KREISANZEIGER

Herzberg (Elster), 23. März 2016

Landkreis Elbe-Elster

Besinnliche Ostern

Das Auferstehungsfest des Herrn

Das Auferstehungsfest des Herrn
feiern wir Christen nah und fern.
Wir denken dann an jedem Ort
an den für uns erlittnen Tod.

Denn Jesus starb für diese Welt,
bezahlt der Menschen Sündengeld.
Mit Seinem Leib und Seinem Blut
besiegte so des Teufels Wut.

Am dritten Tag nachdem Er starb,
rief Gott Ihn aus dem Todesgrab.
Ja Jesus lebt, Er lebt auch Heut,
welch eine Gnade, welche Freud.

Und jeder, der Das glauben will,
der hat ein gutes Lebensziel.
Der Tod verliert den Schrecken dann
für jede Frau und jeden Mann,
weil sie ja dann zu Jesus gehen
und einst wie Er auch auf erstehn.

(Ostergedicht, Autor: Gabriele Brand, 2013)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Elbe-Elster,
zum bevorstehenden Osterfest übermitteln wir Ihnen die herzlichsten Grüße. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie.

Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat

Thomas Lehmann, Kreistagsvorsitzender

Seite 16

Zum mittlerweile 18. Mal wurden am 19. Februar 2016 die Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster vergeben. So ging es im Refektorium Doberlug um die Ehrung engagierter Bürger des Landkreises, die auch im Jahr 2015 kulturell Herausragendes leisteten.

Seite 18

Sparkassenstiftung unterstützt Musikschularbeit
Thomas Hettwer überreichte Scheck für neuen Flügel an Peter Hans und Thomas Prager beim 13. „Best-of"-Konzert im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

Seite 2

Es gibt Lebensumstände und Belastungen, die es Eltern erschweren, für ihr Kind ausreichend zu sorgen. Hier bieten Familienhebammen Unterstützung und Begleitung von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes an.

- Anzeige -

Familienhebammen - Begleiter durch das 1. Lebensjahr

Landkreis unterbreitet seit 1. Februar zusätzliches Angebot zur originären Hebammentätigkeit

Die Begleitung durch eine Hebamme kann (werdenden) Müttern und Vätern in der Zeit rund um die Geburt eine hilfreiche Unterstützung sein. Sie unterstützt Eltern regulär im Rahmen der gesetzlichen Krankenkassenleistung bis zu acht Wochen nach der Geburt. Doch gerade „junge“ Eltern haben meist viele Fragen, aber auch Sorgen und Unsicherheiten im Hinblick auf diesen neuen Lebensabschnitt. Im ersten Lebensjahr sind Kinder in besonderem Maße auf die Fürsorge und Pflege durch Erwachsenen angewiesen. In dieser Zeit werden außerdem wesentliche Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung in der weiteren Kindheit geschaffen. Es gibt Lebensumstände und Belastungen, die es Eltern erschweren, für ihr Kind ausreichend zu sorgen. Diese Lebensumstände und Belastungen können ganz unterschiedlich sein, z. B.:

- Wenn das Kind zu früh geboren ist, eine gesundheitliche Beeinträchtigung bzw. Behinderung vorliegt oder droht, aber auch wenn das Baby immerzu schreit und sich nur schwer beruhigen lässt (z. B. bei Regulationsstörungen), kann die Familienhebamme eine gute Unterstützung sein.
- Es können Konflikte mit dem Partner bzw. der Partnerin sein oder eine Erkrankung eines Elternteils, die so schwerwiegend sind, dass die Versorgung des Kindes darunter leidet.
- Ebenso könnte eine Hilfe infrage kommen, wenn Mütter und Väter Schwierigkeiten haben, sich emotional in ihre neue Rolle als Eltern einzufinden oder es ihnen schwer fällt, die Signale ihres Kindes zu verstehen und auf seine Bedürfnisse angemessen einzugehen.
- Aber auch bei Unsicherheiten und/oder Überforderungen hinsichtlich der Pflege und Entwicklung des Säuglings gibt eine Familienhebamme oder Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin gerne praktische Tipps und Anleitung, damit Eltern die Hürden des Alltages gut meistern können.

v. l. n. r. Die beiden Familienhebammen des Landkreises; Ulrike Schulze und Sandy Schollbach

Hier bieten die Familienhebammen Unterstützung und Begleitung von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes. Sie werden aufsuchend, d.h. in Form von Hausbesuchen tätig. Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit einer Zusatzqualifikation. Bei ihrer Arbeit vermitteln sie fundierte Kenntnisse der kindlichen Entwicklung im ersten Lebensjahr und fördern die Entstehung einer stabilen Eltern-Kind-Bindung. Sie weisen auf die Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind hin, unterstützen die Schaffung einer für den Säugling gesunden Umgebung und vermitteln bei Bedarf auch weitere Hilfen. Dieses Unterstützungsangebot kann im Landkreis Elbe-Elster seit 1. Februar 2016 unbürokratisch und kostenfrei wahrgenommen werden. Die Familienhebammen sind Angestellte vom Landkreis Elbe-Elster und für das Gesundheitsamt tätig. Kontaktmöglichkeiten bestehen per E-Mail oder telefonisch.

Landkreis Elbe-Elster
Gesundheitsamt
Grochwitzer Str. 20
04916 Herzberg/E.
Tel.: 03535 46-3100
E-Mail: Gesundheitsamt@lkee.de
https://www.lkee.de/Service-Verwaltung/Kreisverwaltung/Gesundheitsamt

Sandy Schollbach
E-Mail: sandy.schollbach@lkee.de
Tel.: 0174 9872824

Ulrike Schulze
E-Mail: ulrike.schulze@lkee.de
Tel.: 0151 56132299

Anzeigen

- Anzeige-

Infobox

Vollzug der VO über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer im Land Brandenburg

(Brandenburgische Badegewässerverordnung - BbgBadV) vom 06.02.2008

(GVOBl. Land Brandenburg Teil II - Nr. 5 vom 13.03.2008)

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 11) gibt das Gesundheitsamt Elbe-Elster bekannt, dass folgende Badegewässer vorläufig als Badestellen für das Jahr 2016 ausgewiesen sind und hygienisch überwacht werden, insbesondere durch Besichtigungen, Probenahmen und Analysen von Wasserproben:

- Waldbad Zeischa
- Grünewalder Lauch, Strandbereich Gorden
- Badesee „Kiebitz“ Falkenberg
- Badesee „Air force Beach“ Brandis
- Badesee Rückersdorf
- Badesee Bad Erna, Schönborn, OT Lindena

Die Öffentlichkeit wird hiermit aufgefordert, sich an der Umsetzung der Badegewässerverordnung zu beteiligen. Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden sind zu richten an den Landkreis Elbe-Elster, Gesundheitsamt, Grochwitzer Str. 20 in 04916 Herzberg.

Es ist vorgesehen, die Untersuchungsergebnisse 2016 auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster zu veröffentlichen.

Dr. med. Voigt
Amtsärztin

Landrat empfing Dorsten Höhne als neuen Vorsitzenden des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster

Gute Zusammenarbeit zwischen Kreisverwaltung und Kreisbauernverband wird fortgesetzt

Ob Milchpreisverfall, Preise bei der Schweineproduktion, gefallene Getreidepreise oder die kürzlich beschlossenen Überflutungsflächen an Brandenburger Flüssen, Dorsten Höhne von der Mutterkuhhaltung Züllsdorf GmbH, neuer Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster, hat am 13. Februar ein nicht einfaches Amt angetreten, um die Interessen seiner Mitgliedsbetriebe zu vertreten. Der 54-jährige Diplomagraringenieur (FH) löste zum Verbandstag in Bad Liebenwerda Kurt Tranze ab, der insgesamt 15 Jahre in verantwortlichen Vorstandspositionen tätig war, davon rund sieben Jahre als Vorsitzender. Dorsten Höhne ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft Züllsdorf, wo er seit 1986 tätig ist. Am 2. März empfing ihn Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zu einem Antrittsbesuch in den Räumen der Kreisverwaltung. Der Landrat selbst kennt die Probleme der Bauern durch viele Gespräche und Besuche vor Ort, denn sie prägen mit ihrer Arbeit den ländlichen Raum im Landkreis nachhaltig. Für ihn ist deshalb eine gute Zusammenarbeit mit den Entscheidungsbehörden seiner Verwaltung und dem Kreisbauernverband sehr wichtig. Er betonte: „Kompromisse mit Belangen der Landwirte und gesetzlichen Regelungen, einschließlich der Naturschutzgesetze, müssen möglich sein.“ Der neue Vorsitzende führt einen besonders stark organisierten Verband in Brandenburg. Die Mitglieder vertreten Betriebe, die insgesamt 75 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen des Verbandsgebietes bewirtschaften. Der Kreisbauernverband vertritt damit 308 Beschäftigte aus Betrieben verschiedener Eigentumsformen und 85 Einzelpersonen. Organisiert sind 14 Genossenschaften, 36 GmbH, jeweils vier GmbH & Co KG und Gbr sowie 13 Haupterwerbs- und vier Nebenerwerbslandwirte. Es gibt 15 Ortsbauernverbände mit 123 Mitgliedern. Im Gespräch erörterten Dorsten Höhne und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski die Situation zwischen Elbe-Elster. Für eine Erhöhung der Milchverkaufserlöse sieht Dorsten Höhne bis zum Jahresende keine Chance, eher wohl das Gegenteil mit noch einmal bis zu einem Cent pro Liter Verlust. Bei der Schweineproduktion treiben die Großkonzerne dasselbe Spiel. Auch die Getreidepreise sind auf solch niedrigem Niveau, das keiner weiß, wohin das führt und wie lange hiesige Agrarbetriebe durchhalten. Auch bei den nun beschlossenen Überflutungsflächen kann er nur den Kopf schütteln. Alle Eingaben und Verbesserungsvorschläge der Landwirte wurden zwar gelesen, aber in keinster Weise berücksichtigt. Das Thema sei zwar emotional hochgekocht, jedoch muss es neben der Elbe auch vernünftige Lösungen für den Hochwasserschutz an der Schwarzen Elster geben. Für den Landrat wie auch für Dorsten Höhne dient die Ausweisung von Überschwemmungsflächen zwar als notwendige Arbeitsgrundlage, doch für die Landwirte ist im Prinzip nichts geregelt und es stellt sich die Frage, wo bleiben die Investitionen in den eigentlichen Hochwasserschutz und wo eine Entschädigungsregelung für die Agrarbetriebe, wenn großflächig Landwirtschaftsflächen überflutet werden, die die eigentliche Existenzgrundlage bilden? So bestehen für Dorsten Höhne statt berechenbarer Antworten mehr offene Fragen, die er zum 10. Landesbauerntag am 17. März 2016 in Falkenberg vor Vertretern aus Politik und übergeordneten Verbänden ansprechen wird. (hf)

Dorsten Höhne und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei ihrem Zusammentreffen in den Räumen der Kreisverwaltung

Landkreis Elbe-Elster

...hier spielt die Musik.

AUSSCHREIBUNG

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster besetzt zum 1. Oktober 2016 zwei Stellen für die Ausbildung zur/m "Notfallsanitäter/in".

Sie erwartet:

- *eine dreijährige Ausbildung nach dem Notfallsanitätergesetz*
- *eine Ausbildungsvergütung für Auszubildende im öffentlichen Dienst*
- *ein anspruchsvolles und vielseitiges Aufgabenspektrum sowie gute Entwicklungschancen*

Wir erwarten:

- *die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Deutsch, Mathe und Biologie*
- *den Erwerb des Führerscheins der Klasse B zum 18. Lebensjahr auf eigene Kosten*
- *gesundheitliche Eignung*
- *Selbständigkeit, Eigeninitiative, Entscheidungsfähigkeit, Teamfähigkeit, psychische Belastbarkeit und Verantwortungsvermögen sowie Konzentrationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen*

Inhalt:

In der Ausbildung erlernen Sie, wie der menschliche Körper aufgebaut ist und wie er funktioniert. Sie erfahren, wie man Verletzungen und Erkrankungen beurteilt, welche Störungen lebenswichtiger Körperfunktionen es gibt und wie man sie erkennt. Sie lernen, was bei medizinischen Notfällen unternommen werden muss und wie bei schweren Unfällen Verletzte erstversorgt werden müssen. Sie erfahren, welche Gefahren es an den Einsatzstellen geben kann und wie man die Einsatzstelle absichern muss.

Ablauf:

Die dreijährige Ausbildung erfolgt an der Notfallsanitäterschule, an den Lehrrettungswachen des Eigenbetriebes Rettungsdienst Elbe-Elster sowie im Krankenhaus.

Sie interessieren sich für Medizin & Technik, Sie möchten Menschen kompetent Hilfe leisten und sind bereit, Ihren Beruf zukünftig im Schicht- und Nachtdienst und auch an Wochenenden und Feiertagen auszuüben – Dann ist die Ausbildung zur/m „Notfallsanitäter/in" genau richtig für Sie!

Es findet ein mehrstufiges Auswahlverfahren statt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Schulabgängern für eine berufliche Erstausbildung werden vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 20.04.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Lüderitz
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1203

VerkehrsManagement Elbe-Elster

Die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im übrigen Öffentlichen Personennahverkehr ist eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg.
Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH als Eigengesellschaft des Landkreises Elbe-Elster, mit Standort in Finsterwalde, ist vom Landkreis Elbe-Elster mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Landkreises im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) betraut. Das Leistungsangebot ist nach bedarfsorientierten und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten auf der Grundlage des bestätigten Nahverkehrsplanes zu planen und sicher zu stellen. Das Unternehmen erbringt entsprechend der ihm erteilten Genehmigungen die Beförderungsleistungen im Linienverkehr bzw. beauftragt Subunternehmer mit der Erbringung. Dies umfasst alle Buslinienverkehre in Form des konventionellen Linienverkehrs und in Form des Bedarfsverkehrs.
Im Zuge einer Nachfolgeregelung suchen wir ab 1. November 2016 den/die

Geschäftsführer/in

Ihre Aufgaben
umfassen die gesamte Bandbreite der operativen und strategischen Geschäftsführungsarbeit.
Dies beinhaltet u. a.

- die verantwortliche Führung und Steuerung eines erfolgreichen Unternehmens in eine erfolgreiche Zukunft,
- die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie und Geschäftsmodelle sowie Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit bei zunehmenden Herausforderungen,
- breite strategische und operative Verantwortung in einem spannenden Marktumfeld
- eine vertrauensvolle und fachlich kompetente Zusammenarbeit mit der Belegschaft und dem kommunalen Gesellschafter des Unternehmens

Ein Beirat steht Ihnen beratend zur Seite. Sie berichten direkt an den Landrat, als alleinigen Gesellschaftervertreter.
Im operativen Tagesgeschäft stellen Sie als Fach- und Disziplinarvorgesetzte(r) mit Ihrem qualifiziertem Team sicher, dass die gesetzten Ziele erreicht werden.
Ihr Profil
Sie haben ein Hochschulstudium im Bereich Wirtschaftswissenschaften oder Verkehrs- und Transportwesen/Verkehrswissenschaften (mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung) erfolgreich abgeschlossen.
Sie kennen die einschlägigen gesetzlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden (Personenbeförderungsgesetz (PbefG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNVGBB), EG-Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße, ÖPNV-Finanzierungsverordnung etc.).
Überzeugen Sie uns mit Ihrer Fachkompetenz, die Sie an verantwortlicher Stelle in einem entsprechend geprägtem Unternehmen erworben haben.
Als erfahrene Führungspersönlichkeit überzeugen Sie durch Ihren kooperativen und zielorientierten Führungsstil. Sie treffen klare Entscheidungen, beziehen verbindlich Position für Ihre Überzeugungen und vertreten diese klar.
Sie fördern eine transparente bereichsübergreifende Zusammenarbeit, unterstützen Ihre Mitarbeiter bei der Weiterentwicklung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten und binden sie in Veränderungsprozesse proaktiv ein.
Ihre Steuerungs- und Planungsexpertise, Ihr Verständnis für komplexe Zusammenhänge und Ihre unternehmerische Herangehensweise sind uns überdies wichtig.
Sie sind überdurchschnittlich belastbar und konfliktfähig. Ein sicheres und sympathisches Auftreten unterstreicht Ihre Persönlichkeit.
Es wird erwartet, dass ab Antreten der Stelle, der Mittelpunkt der Lebensführung im Landkreis Elbe-Elster liegt, bzw. Umzugsbereitschaft vorhanden ist.
Für Fragen steht Ihnen der Erste Beigeordnete des Landkreises Elbe-Elster, Herr Hans, unter der Rufnummer 03535 461200 zur Verfügung.
Wenn Sie sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe stellen wollen, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, beglaubigte Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise) sowie Ihre Gehaltsvorstellungen bis spätestens 29. April 2016 per Post an

Landkreis Elbe-Elster
Erster Beigeordneter
Kennwort: Geschäftsführer
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

Natur und Kultur PUR

Regionalmarkenprozess im Elbe-Elster-Land

Im Februar traf sich der Marketingausschuss des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. in Herzberg in der Kreisverwaltung. Unter der Leitung von Janine Kauk, Marketingkoordinatorin im Landkreis Elbe-Elster, wurde an diesem Tag vorrangig über die Themen Angebot und Verkauf von regionalen Produkten und dem Aufbau einer angebotsübergreifenden Regionalmarke für Elbe-Elster diskutiert. Die zentrale Frage „Wofür steht die Region Elbe-Elster?“ wurde in einer kurzen Workshopdiskussion eindeutig geklärt. Natur und Kultur PUR - das sind die beiden Themen, welche in diesem Jahr weiter untersetzt und besser vermarktet werden sollen.
Der Ausschuss war sich zudem einig, dass ein einheitlicher Außenauftritt für touristische und regionale Produkte aus Elbe-Elster ein wichtiger Marketingbaustein für die Region ist.
In der nächsten Zusammenkunft, am 13. April, soll dieses Thema deshalb vertieft werden. Zwei Referenten werden an diesem Tag von der Entwicklung in ihren Regionen berichten. Silvio Moritz, Geschäftsführer des Investor Centers Uckermark GmbH, wird den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess der Regionalmarke Uckermark vorstellen und Daniel Menzel, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Fläming e. V., wird über den Markenbildungsprozess der Reiseregion Fläming berichten. Weitere Umsetzungsschritte für das Elbe-Elster-Land werden aus diesen Vorträgen abgeleitet. Im Sommer 2015 hat der Marketingausschuss des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. seine Arbeit aufgenommen. Im Ausschuss kommen die Tourismusverantwortlichen der Region zusammen. Hier arbeiten auch die Mitgliedskommunen und die touristischen Mitgliedsvereine mit. Der Ausschuss übernimmt eine Beratungs- und Koordinierungsfunktion. Hier werden übergreifende Aktionen und Projekte im Bereich Marketing geplant, vorbereitet und organisiert. Der Marketingausschuss besteht aus je einem Vertreter der Mitgliedskommunen und -vereine sowie der Sparkasse Elbe-Elster.

Anke Richter

Achtung Viehhalter!

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft erinnert daran, dass jeder Halter von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Einhufern, Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln sowie anderen nicht genannten Klauentieren und Kameliden (z. B. Gehegewild, Kamele, Lamas usw.) seinen Betrieb spätestens bei Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart (Zucht oder Mast) und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen hat.
Dazu gehört auch die Anzeige von nur zeitweilig gehaltenen Tieren (z. B. Enten, Gänse, Puten, Schafe in den Sommermonaten). Auch die Haltung von nur einem Tier der genannten Tierarten verpflichtet zur Anzeige (sog. Hobbyhaltung). Veränderungen der persönlichen Daten, der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, der Nutzungsart bzw. des Standortes sind ebenfalls unverzüglich anzuzeigen. Viehhalter, die dieser Pflicht bisher noch nicht nachgekommen sind, werden aufgefordert, umgehend die Anzeige ihres Tierbestandes nachzuholen bzw. Veränderungen mitzuteilen. Sollte die Haltung der genannten Tierarten aufgegeben worden sein, muss auch das angezeigt werden.
Diese Anzeige kann formlos (auch telefonisch) erfolgen. Die Meldung des Tierbestandes bei anderen Behörden (z. B. Tierseuchenkasse, Viehzählung) entbindet nicht von der Anzeigepflicht beim Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft. Die Anzeigen nimmt als zuständige Behörde das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster - 04916 Herzberg, Nordpromenade 4a,
Tel.: 03535 462682 oder 462681,
Fax: 03535 462687

per Formular oder formlos entgegen.
Diese Anzeige ist nicht mit finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Landkreis Elbe-Elster verbunden. Unter www.lkee.de finden Sie unter „Service & Verwaltung - Was erledige ich wo - Tierhaltung“ einen entsprechenden Vordruck.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass unterlassene oder verspätete Anzeigen mit Verwarn- oder Bußgeld geahndet werden können.

DVM Ilona Schrumpf
Amtstierärztin

Klimaschutzkonzept für den Landkreis erstellt

Maßnahmenkatalog mit Einsparpotenzialen an Landrat Christian Heinrich-Jaschinski übergeben

Der Landkreis Elbe-Elster hat im vergangenen Jahr die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes in Auftrag gegeben, das nun vorliegt. Damit sollen weitere klimarelevante Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Das Konzept wurde zum größten Teil durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Darüber hinaus stellte auch der Landkreis Mittel bereit.
In den zurückliegenden zwölf Monaten hat die Firma seecon Ingenieure GmbH aus Berlin im Auftrag des Landkreises Energie- und Kohlendioxid-Bilanzdaten im Landkreis erhoben, um daraus Einsparpotenziale bei Privathaushalten, Unternehmen und Verwaltungen zu ermitteln. Nach Auswertung der Datengrundlage ist der Verkehrsbereich der größte Energieverbraucher mit über 40 Prozent, gefolgt von der Wirtschaft (33 Prozent) und den privaten Haushalten (27 Prozent).
Daraus abgeleitet wurden über 30 Maßnahmen, die in einem Katalog zusammengefasst wurden. Daran mitgewirkt hat ein eigens dafür gebildeter Klimabeirat aus Vertretern der Kreistagsfraktionen und fachkundiger Bürger sowie Vertretern verschiedener Fachämter des Landkreises. Die Vorschläge werden als Handlungsgrundlage in den Kreistag eingebracht. Am 16. Februar nahm Landrat Christian Heinrich-Jaschinski das Klimaschutzkonzept in der Kreisverwaltung von Büroleiterin Dr. Gabi Zink-Ehlert und Projektingenieur Ronny Krutzsch entgegen.
Ganz konkret schlagen die Klimaschutzexperten der Firma seecon zum Beispiel vor, das Thema Mobilität intensiver zu verfolgen bzw. Möglichkeiten zu finden, dass der Umstieg vom eigenen PKW auf den öffentlichen Verkehr attraktiver wird. Darüber hinaus sehen sie Einsparpotenziale für den Wärmehaushalt durch die weitere Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften.
Last, not least ist der Landkreis in seiner Kommunikations- und Moderationsfunktion aufgerufen, das Thema Klimaschutz in der Bevölkerung zu etablieren und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit darauf hinzuweisen, was jeder einzelne tun kann, um die Klimaziele zu erreichen.
Auf der Grundlage des Klimaschutzkonzeptes können weitere Förderungen für klimaschutzrelevante Investitionen beantragt werden. „Eine zuverlässige und wettbewerbsfähige Energieversorgung ist eine wesentliche Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität in unserer Gesellschaft und eine prosperierende Wirtschaft.
Der Landkreis Elbe-Elster geht in Klimabelangen seit Jahren mit gutem Beispiel voran“, stellte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski klar. So gehöre die Kreisverwaltung zu den ersten Nutzern von Elektrofahrzeugen in der Region.
Derzeit seien drei Fahrzeuge für den reinen Elektrobetrieb zugelassen. „Wir haben unseren Fuhrpark der Kreisverwaltung seit Anfang dieses Jahres zur Hälfte auf emissionsarme Autos umgestellt. Das heißt, von den insgesamt 26 Fahrzeugen sind drei auf reiner Elektrobasis unterwegs, dazu kommen 14 umweltfreundliche Gasfahrzeuge. Reine Benziner sind heute schon in der Minderheit“, so der Landrat. (tho)

Infobox

Infoveranstaltungen zur Agrarförderung 2016

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Sachgebiet Landwirtschaft der Kreisverwaltung möchte alle interessierten Landwirte des Landkreis Elbe-Elster zu der jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung zur Antragstellung Agrarförderung einladen.

Folgende regional bezogene Termine werden wieder angeboten:

- Dienstag, 5. April 2016, 09:00 Uhr, Speisesaal der Gesellschaft ökologischer Bildung und Arbeit mbH (GÖBA), Großrössen, Nordstraße.

- Mittwoch, 6. April 2016, 09:00 Uhr, Speisesaal der Begegnungsstätte der Massener Höfe, Massen, Ponnsdorfer Str. Ausbau 2.

- Donnerstag, 7. April 2016, 09:00 Uhr, Speisesaal der Röderland GmbH Bönitz, Bönitz, Hauptstr. 2.

Für Landwirte, die an den genannten Terminen nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, einen Termin für die Übergabe der Antragsunterlagen im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft zu vereinbaren.

Elke Höhne
Sachgebietsleiterin Landwirtschaft

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Elbe-Elster (RWFG) bezog neue Geschäftsräume in Bad Liebenwerda

Die RWFG wechselte ihre Geschäftsadresse. Sie verlässt die Räumlichkeiten der Landkreisverwaltung Elbe-Elster in der Ludwig-Jahn-Str. 2 in Herzberg und bezog zum 1. März 2016 Büroräume am ehemaligen Sitz der Sparkasse Elbe-Elster in Bad Liebenwerda Burgplatz 1. Das 5-köpfige Team wird dann von der Kurstadt aus als Ansprechpartner für die regionale Wirtschaft mit seinem fachlichen Wissen, seinem Netzwerk und der Mittlerposition zwischen Wirtschaft und Verwaltung zur Verfügung stehen.
Die jetzigen Telefonnummern sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gültig.
Ab sofort können alle Mitarbeiter über die zentrale Rufnummer 01525 2366077 erreicht werden.
Bis zum 1. April werden alle Durchwahlen am neuen Standort zur Verfügung stehen.

Aktuelle Informationen können über die Homepage www.rwfg-ee.de abgerufen werden.

Kontaktinformationen:
Post- und Besucheranschrift:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 01525 2366077 (ab sofort erreichbar);
035341 497150 (ab 01.04.erreichbar)
Fax: 035341 497149 (ab 01.04. erreichbar)
Internet: www.rwfg-ee.de
E-Mail: info@rwfg-ee.de

(v. l. n. r.) Regina Veik, Sabine Münster, Franziska Wölkerling, Bianca Tilch und Jens Zwanzig

Ihre Ansprechpartner:
Jens Zwanzig - Geschäftsführer
035341 497147, info@rwfg-ee.de

Sabine Münster -
Landwirtschaft/Direktvermarktung
035341 497148, sabine.muenster@rwfg-ee.de

Bianca Tilch - Unternehmensbetreuung
035341 497150, bianca.tilch@rwfg-ee.de

Regina Veik -
Existenzgründungen/Unternehmensnachfolge
035341 497145, regina.veik@rwfg-ee.de

Franziska Wölkerling -
Projekt Land(auf)Schwung
035341 497146,
franziska.woelkerling@rwfg-ee.de

Anzeigen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ersatzneubau Durchlass im Zuge der Verbindungsstraße Grassau-Schönewalde, K 6250, km 2,764

a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 14/2016

c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:
Ingenieurbauarbeiten

e) Ausführungsort:
Durchlass im Zuge der Verbindungsstraße Grassau-Schönewalde, Kreisstraßen 6250 Abs. 010 ca. bei km 2,764

f) Art und Umfang der Leistung:
Rückbau vorhandener Durchlass inkl. Stirnwände
Neubau Durchlass: 19,3 m GFK-Rohr DN 1100
Wiederherstellung Straße in BK 1,8: 55 qm

g) Planungsleistungen:
nein

h) Unterteilung in Lose:
nein

i) Ausführungsfristen:
17.05.2016 - 09.07.2016

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
nicht zugelassen

k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Donnerstag den 01.04.2016
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

l) Zahlung:
Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: 14,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
IBAN: DE 6118051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
BLZ, Geldinstitut: 180 510 00, Sparkasse Elbe-Elster
Konto-Nr. 33 00 10 11 14
Verwendungszweck: 14/2016
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn:
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der Im Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Landkreises Elb-Elster eingegangen ist.
Der eingezahlt Betrag wird nicht erstattet.

n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 21.04.2016 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666

p) Sprache
Deutsch

q) Zur Angebotseröffnung Bieter und/oder deren Bevollmächtigte zugelassene Personen:
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 21.04.2016, 14:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingung: entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
Nachweis Haftpflichtversicherung

v) Zuschlagsfrist: 13.05.2016

w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Sanierung von Brücken

a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2509; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 09/2016

c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:
Ingenieurbauarbeiten

e) Ausführungsort:
Brücken im Zuge von Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster

f) Art und Umfang der Leistung:
Sanierung von Brücken im Zuge von Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
Los 1: BW 4546802 (Plessaer Binnengraben bei Saathain)
Los 2: BW 4247800 (Landgraben bei Zeckerin)

g) Planungsleistungen: nein

h) Unterteilung in Lose:
ja, Angebote sind möglich für ein oder beide Lose

i) Ausführungsfristen:
17.05.2016 - 17.06.2016

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
nicht zugelassen

k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Donnerstag den 01.04.2016
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

l) Zahlung:
Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: 10,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
IBAN: DE 6118051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
BLZ, Geldinstitut: 180 510 00, Sparkasse Elbe-Elster
Konto-Nr. 33 00 10 11 14
Verwendungszweck: 09/2016
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn:
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegebenwurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der Im Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Landkreises Elb-Elster eingegangen ist.
Der eingezahlt Betrag wird nicht erstattet.

n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 21.04.2016 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666

p) Sprache
Deutsch

q) Zur Angebotseröffnung
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
zugelassene Personen:
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 21.04.2016, 13:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
Nachweis Haftpflichtversicherung

v) Zuschlagsfrist:
18.05.2016

w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Fahrbahnmarkierungen auf Kreisstraßen

a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2509; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 7/2016

c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:
Straßenbauarbeiten

e) Ausführungsort:
Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster

f) Art und Umfang der Leistung:
Fahrbahnmarkierungen:
29250 m Vormarkierung für Randmarkierung
93770 m Randmarkierung in Farbe
4600 m Vormarkierung für Mittelmarkierung
3590 m Mittelmarkierung in Agglomerat
127 m Vormarkierung für Blockmarkierung
181 m Blockmarkierung in Agglomerat

g) Planungsleistungen: nein

h) Unterteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:
17.05.2016 - 17.06.2016

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
nicht zugelassen

k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Donnerstag den 01.04.2016
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

l) Zahlung:
Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: 8,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
IBAN: DE 6118051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
BLZ, Geldinstitut: 180 510 00, Sparkasse Elbe-Elster
Konto-Nr. 33 00 10 11 14
Verwendungszweck: 07/2016
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn:
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der Im Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Landkreises Elbe-Elster eingegangen ist.

Der eingezahlt Betrag wird nicht erstattet.

n) Ende der Angebotsfrist: Donnerstag, 21.04.2016 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666

p) Sprache
Deutsch

q) Zur Angebotseröffnung Bieter und/oder deren Bevollmächtigte zugelassene Personen:
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 21.04.2016, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingung: entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
Nachweis Haftpflichtversicherung

v) Zuschlagsfrist:
18.05.2016

w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Oberflächenbehandlungen auf Kreisstraßen

a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2509; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 8/2016

c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:
Straßenbauarbeiten

e) Ausführungsort:
Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
K 6240, K 6148

f) Art und Umfang der Leistung:
Oberflächenbehandlungen
28.800 qm einfache Oberflächenbehandlung mit doppelter Abstreuung
Entfernung von Plastikmarkierung:
Länge 1.120 m, Breite 0,12 m

g) Planungsleistungen: nein

h) Unterteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 17.05.2016 - 17.06.2016

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
nicht zugelassen

k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Donnerstag den 01.04.2016
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

l) Zahlung:
Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: 6,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
IBAN: DE 6118051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
BLZ, Geldinstitut: 180 510 00, Sparkasse Elbe-Elster
Konto-Nr. 33 00 10 11 14
Verwendungszweck: 08/2016
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn:
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der Im Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden, - das Entgelt auf dem Konto des Landkreises Elb-Elster eingegangen ist.

Der eingezahlt Betrag wird nicht erstattet.

n) Ende der Angebotsfrist: Donnerstag, 21.04.2016 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666

p) Sprache
Deutsch

q) Zur Angebotseröffnung Bieter und/oder deren Bevollmächtigte zugelassene Personen:
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 21.04.2016, 11:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) Geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
Nachweis Haftpflichtversicherung

v) Zuschlagsfrist:
18.05.2016

w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Kauf/Leasing von Kleinwagen

a) Auftraggeberseite
1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle
Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement/ ZAS
Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
2. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, die den Zuschlag erteilt:
Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement
Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-1420

3. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement/ ZAS
Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster

b) Art der Vergabe
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A, Vergabe-Nr. 12/2016

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind
Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag einzureichen.

d) Art und Umfang der Leistung
Kauf/Leasing von 3 Kleinwagen ab 65 kW mit Gasantrieb (Autogas) mit gültiger Schadstoffklasse
sowie Ort der Leistung
(z. B. Empfangs- oder Montagestelle)
Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement,
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg

e) Teilung in Lose, Umfang und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter
Nein

f) Nebenangebote
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

g) Ausführungsfrist
Liefertermin: Ende Juli 2016

h) Vergabeunterlagen
1. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt, Anforderung spätestens bis: Dienstag, 05.04.2016
bei: X siehe unter Buchstabe a) Nr.1
2. Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können X siehe Buchstabe a): Nr. 1
im Internet unter vergabemarktplatz.brandenburg.de online, kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich, zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen.

i) Angebots und Bindefrist
Die Angebotsfrist endet am:
Datum: 19.04.2016 Uhrzeit: 23:59 Uhr
Die Frist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am:
Datum: 29.04.2016 Uhrzeit: 23:59 Uhr

j) eine Sicherheitsleistung wird gefordert
Nein.

k) Zahlungsbedingungen
nach § 17 VOL/B

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die vom Auftraggeber u. a. für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden.
* Die Erklärung des Bieters, ob ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt, eröffnet oder mangels Deckung der Verfahrenskosten abgelehnt worden ist, oder er sich in Liquidation befindet.
* Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal mit einem Bußgeld von mindestens 2 500 Euro wegen Verstoßes gegen durch das Arbeitnehmer-Entsendegesetz geschützte Pflichten belegt wurden.
* Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe zutrifft.
* Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe auf alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.
* Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

Vereinbarung/en zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
Anstelle von Einzelnachweisen genügt der Nachweis in deutscher Sprache, dass das Unter-nehmen in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in gleichgestellten Staaten für die Teilnahme am Wettbewerb um öffentliche Aufträge präqualifiziert ist, oder der Hinweis darauf, dass das Unternehmen bei demselben Auftraggeber innerhalb der vergangenen 12 Monate bereits ein Angebot abgegeben hat.
An Stelle der Nachweise genügt die Eintragung in das ULV einer Auftragsberatungsstelle.

m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen
Ja: Höhe der Kosten: 5,00 €
Zahlungsweise: durch Überweisung.
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Kontonummer: 33 00 10 11 14
BLZ, Geldinstitut: Sparkasse Elbe-Elster
Verwendungszweck: 12/2016
IBAN: DE61 18051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der eingezahlte Kostenersatz wird nicht erstattet.
Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.

n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Niedrigster Preis

o) Sonstige Angaben
Die Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg findet Anwendung:
Nein.
Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Kauf und Einführung einer Lizenzmanagement-Software

a) Auftraggeberseite
1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle
Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement/ZAS
Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Telefon: 03535 46-2666
Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
2. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, die den Zuschlag erteilt:
Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2
Telefon: 03535 46-2649
3. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement/ZAS
Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg

b) Art der Vergabe
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A, Vergabe-Nr. 13/2016

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind
Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag einzureichen.

d) Art und Umfang der Leistung
Software Asset- und Lizenzmanagement
Beschaffung einer Softwarelösung für ein ganzheitliches IT Asset- und Lizenzmanagement. Vorgesehen ist eine on premise Lösung - keine gehostete Lösung. Die Software soll eine automatische Erhebung und Verwaltung der Informationen aller IT Assets inkl. der virtuellen Umgebung realisieren. Der komplette Lebenszyklus von Assets, Lizenzen und zugehörigen Verträgen sowie deren Beziehungen zueinander ist abzubilden. Anhand der erhobenen Daten und der Gegenüberstellung von technischen Inventardaten mit dem kaufmännischen Lizenzinventar soll automatisch der aktuellen Compliance-Status ermittelt werden. Es sind auditkonforme Lizenzbilanzen und -auswertungen zu erstellen. Eine Integration in die vorhandene Infrastruktur ist über entsprechende Schnittstellen sicher zu stellen.
Der Bieter führt im Rahmen des Einführungsprojektes die Implementierung, Installation und Herstellung der Betriebsbereitschaft durch.
sowie Ort der Leistung
(z. B. Empfangs- oder Montagestelle)
Landkreis Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg

e) Teilung in Lose, Umfang und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: Nein

f) Nebenangebote
nicht zugelassen.

g) Ausführungsfrist
Liefertermin: ab 17.05.2016

h) Vergabeunterlagen
1. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt, Anforderung spätestens bis: Dienstag, 05.04.2016
bei: X siehe unter Buchstabe a) Nr.1
oder
2. Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können X siehe Buchstabe a): Nr. 1
im Internet unter vergabemarktplatz.brandenburg.de online, kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich, zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen.

i) Angebots und Bindefrist
Die Angebotsfrist endet am:
Datum: 12.04.2016 Uhrzeit: 23:59 Uhr
Die Frist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am:
Datum: 30.04.2016 Uhrzeit: 23:59 Uhr

j) eine Sicherheitsleistung wird gefordert
Nein

k) Zahlungsbedingungen
nach § 17 VOL/B, oder folgende Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Bedingungen gemäß den Vergabeunterlagen (inkl. Abschluss eines EVB-IT Systemvertrages)

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die vom Auftraggeber u. a. für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden. Nachweis zur Zertifizierung der angebotenen Softwarelösung durch SAM Tool Assessment der Wirtschaftsprüfergesellschaft KPMG

m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen
Ja: Höhe der Kosten: 10,00 €
Zahlungsweise: durch Überweisung.
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Kontonummer: 33 00 10 11 14
BLZ, Geldinstitut: 180 510 00, Sparkasse Elbe-Elster
Verwendungszweck: Vergabe-Nr. 13/2016
IBAN: DE61 18051000 3300101114
BIC: WELADED1EES
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der eingezahlte Kostenersatz wird nicht erstattet.
Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.

n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
In Vergabeunterlagen benannt.

o) Sonstige Angaben
Die Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg findet Anwendung: Nein.
Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).

Anzeigen

Landrat nahm Breitband-Förderbescheid in Berlin entgegen

Bundesministerium unterstützt Ausbauprojekte für schnelles Internet

Bundesminister Alexander Dobrindt hat 63 Förderbescheide für Mittel aus dem milliardenschweren Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau in Berlin übergeben. Am 22. Februar nahm Landrat Christian-Heinrich-Jaschinski die Mittelzusage für Elbe-Elster entgegen. Der Landkreis kann mit dem Geld (rund 50.000 Euro) weitere Ausbauprojekte für schnelles Internet planen und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung dieser Projekte erstellen. Die Ausschreibung dafür hat die Kreisverwaltung bereits auf den Weg gebracht. Der Zuschlag wird bis Ende März erteilt. In einem zweiten Schritt vergibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bis zu 15 Millionen Euro je Vorhaben, um die Umsetzung von Ausbauprojekten zu fördern. Ziel ist es, bis 2018/2019 die weißen Flecken auf der Landkreiskarte bei der Versorgung mit schnellem Internet zu beseitigen.
Mit dem Bundesförderprogramm wird der Netzausbau technologieneutral gefördert. Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) nahm auf der 3. Breitbandförderkonferenz am 22. Februar in Berlin den Förderbescheid für Elbe-Elster von Bundesminister Alexander Dobrindt (l.) entgegen.
Foto: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:

Neue Initiative gegen Jugendarbeitslosigkeit gestartet

Landkreis, Jobcenter und Agentur für Arbeit stellten neue Jugendberufsagentur vor

Der Landkreis Elbe-Elster, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit Cottbus haben - mit Unterstützung des Staatlichen Schulamtes Cottbus - einen Kooperationsvertrag zum Aufbau einer Jugendberufsagentur im Landkreis Elbe-Elster unterzeichnet. Ab sofort profitieren Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren am Übergang von Schule, Ausbildung und Beruf von der Kompetenz der drei Kooperationspartner an einem gemeinsamen Standort. Die neue Initiative wurde am 16. Februar zur ersten Beratungsstunde der Jugendberufsagentur bei einem Pressetermin in Herzberg in der Mühlstraße 28 (Produktionsschule) vorgestellt. Heinz-Wilhelm Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, betonte: „Gab es in der Vergangenheit für Jugendliche zur Thematik mehrere Ansprechpartner an unterschiedlichen Stellen, kann nun unter einem Dach dem Kernanliegen Rechnung getragen werden: Kein Jugendlicher darf beim Übergang von der Schule ins Berufsleben verloren gehen."
Mit der Jugendberufsagentur sollen kürzere Wege geschaffen werden. Eng verzahnt arbeiten die drei Partner darauf hin, möglichst viele Jugendliche beruflich zu integrieren, damit sich die Zahl der jungen Menschen ohne Schulabschluss oder Ausbildung verringert und der Jugendarbeitslosigkeit auf diese Weise effektiver begegnet wird. „Die Jugendberufsagentur bündelt Kräfte und Kompetenzen aller Kooperationspartner. Es ist besonders wichtig, jungen Menschen, denen der Wechsel vom Schulleben ins Arbeitsleben schwerfällt, Starthilfe zu geben und ihnen damit bessere berufliche Perspektiven zu eröffnen", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Die Jugendberufsagentur etabliert damit aber keine neuen Angebote, an den bisherigen Aufgaben der einzelnen Akteure ändert sich nichts: Berufsorientierung, Vermittlung, Begleitung und sozialpädagogische Betreuung der jungen Menschen stehen weiterhin im Mittelpunkt der Bemühungen. Eike Belle, Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster und Claudia Sieber, verantwortlich für die Arbeitsagentur im Landkreis: „Die Kooperation zwischen Jobcenter, Arbeitsagentur und Jugendamt ist ein logischer Schritt auf dem Weg zu mehr beruflicher und sozialer Chancengleichheit und Teilhabe. In Elbe-Elster wird eine Struktur an drei Standorten verzahnt, wo die bisherige gute Zusammenarbeit abgestimmt aus einer Hand erfolgt."
Im Landkreis Elbe-Elster gibt es aktuell drei Anlaufstellen der neuen Jugendberufsagentur:

- Herzberg, Mühlstr. 28 „Produktionsschule",
- Elsterwerda, Oberstufenzentrum, Feldstraße 7,
- Finsterwalde, An der Schraube 26.

Terminvergaben für persönliche Gespräche an den genannten Standorten erfolgen zentral unter der Telefonnummer 03535 46-3434.

(tho)

Stellten die neue Jugendberufsagentur gemeinsam bei einem Pressetermin in Herzberg vor v. l. n. r.: Claudia Sieber, verantwortlich für die Arbeitsagentur im Landkreis, Heinz-Wilhelm Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Eike Belle, Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: Rückblick und Vorschau zum Kulturjahr im Landkreis

„Ohne Idealismus, Begeisterung und Engagement stünde diese Menge an Kultur nicht zur Verfügung“

Als am 19. Februar zum mittlerweile 18. Mal die Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster vergeben wurden, zog Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auch eine Bilanz der wichtigsten Kulturereignisse 2015 und gab mit der Aushändigung der Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure Ausblicke auf das begonnene Kulturjahr 2016. Für ihn war 2015 erneut ein Jahr vieler Höhepunkte und großer Herausforderungen. Er sagte: „Wir haben 25 Jahre Deutsche Einheit und das 25-jährige Bestehen unseres Bundeslandes gefeiert. Unser Landkreis Elbe-Elster repräsentierte zum Beispiel das Land Brandenburg am Tag der Deutschen Einheit auf der Ländermeile in Frankfurt am Main.“ Er war selbst vor Ort und habe wie viele andere gedacht: Es ist immer noch ein großes Glück, dass wir Deutschen heute ganz selbstverständlich in einem Land leben. Elbe-Elster ist da mittendrin. Die Gäste aus der ganzen Bundesrepublik bekamen in Frankfurt einen Eindruck, wie gut sich die Region im Südwesten Brandenburgs zu Fuß, per Rad und auf dem Wasser erkunden lässt, und was der Landstrich zwischen Elbe und Schwarzer Elster zum Arbeiten und Leben alles zu bieten hat. Im zurückliegenden Jahr konnte der Landkreis bei einem Festakt das neugestaltete Museum rund um die historische Schlacht von Mühlberg im Jahr 1547 in der frisch sanierten Klosterpropstei eröffnen. Damit ergeben sich auch künftig Chancen, bundesweit und europaweit stärker wahrgenommen zu werden. Eine enge Zusammenarbeit mit Wittenberg und Torgau soll zum Beispiel bei den Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum 2017 beitragen. Das neue Museum „Mühlberg 1547“ wurde von den Besuchern bereits gut angenommen. Das neue Museum trägt somit als weiterer Mosaikstein zur Vervollständigung der reichen Kulturlandschaft bei und knüpft an die erfolgreiche Landesausstellung in Doberlug-Kirchhain 2014 an.

Das Jahr 2015, nach dem Ausnahmejahr davor, dem Jahr der ersten Brandenburgischen Landesausstellung, war ebenfalls sehr erfolgreich. So hat u. a. der Museumsverbund des Landkreises Elbe-Elster sein erstes Arbeitsjahr erfolgreich gemeistert. 2015 bedeutete die Neuorientierung für die zwei etablierten Häuser in Finsterwalde und Bad Liebenwerda eine Neuaufstellung für das Mühlberger Museum und den Neustart für das Museum in Schloss Doberlug. Begleitet wurde der Prozess von neu verteilten Personalstrukturen und der Einarbeitung der Serviceteams.

Dabei wurde zu einer guten gemeinsamen Arbeit gefunden, die sich auch nach außen zum Beispiel in vereinheitlichten Öffnungszeiten, aber auch in gemeinsamen Aktionen oder dem Kombiticket für die vier Museen zeigt. Mit etwa 26.000 Besuchern sind die Museumsangebote 2015 regional, aber auch überregional auf gute Resonanz gestoßen. Dank gebührt dabei neben den Verantwortlichen und Mitarbeitern den Trägerkommunen Mühlberg und Doberlug-Kirchhain, deren Engagement dieses vielbeachtete Brandenburger Pilotprojekt überhaupt erst möglich gemacht hat. Auch 2016 wird für den Verbund ein Jahr voller Herausforderungen. Neben dem Aufbau eines ersten Teils einer Dauerausstellung für Schloss Doberlug, dem Erwerb einer bedeutenden Sammlung für das Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda und der intensiven Vorbereitung des Reformationsjubiläums in Finsterwalde, Doberlug und Mühlberg wird es darum gehen, die Museumsangebote besser für den Nachwuchs zu erschließen und die Depotsituationen der Häuser zu verbessern.

Übergabe der Bewilligungsbescheide an 55 einzelne Kulturakteure, die auch 2016 für ein lebendiges Kulturjahr im Landkreis sorgen werden. Die Mittel kommen aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“.

Eine neue Rekordmarke verzeichnete das 17. Internationalen Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land. 5.500 Zuschauer erlebten das Festival, das 2015 ganz im Zeichen des Marionettentheaters stand. Von Erfolg zu Erfolg eilt die Kreismusikschule mit ihrem Leiter Thomas Prager an der Spitze und seinem engagierten Lehrerteam von 85 Musikpädagogen. Die musisch-kulturelle Bildungseinrichtung darf sich weiterhin „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ nennen. Die aktuelle Anerkennung gilt bis Ende 2019. Das Land Brandenburg würdigt damit unter anderem die hohen Qualitätsstandards im Unterricht und die engagierte Talentförderung. Aber auch die Qualifikation der Lehrkräfte wird damit ausdrücklich hervorgehoben. Belege dafür sind u. a. die vielen vorderen Plätze bei den unterschiedlichen Runden beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, das erfolgreiche Opernprojekt „Orpheus an der Elster“, das im vergangenen Jahr zwei Zugaben nach der Premiere zur Landesausstellung an der F60 und beim 11. Festival der Musik- und Kunstschulen „Sound City 2015“ am Elbufer in Wittenberge feierte. Last, not least engagiert sich die Kreismusikschule bei „Musikschulen öffnen Kirchen“ für den Erhalt der Gotteshäuser und unterstützt mit dem Projekt „Belcantare Brandenburg“ zusammen mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkassenstiftung im Landkreis das qualitätsvolle Singen im Grundschulunterricht durch Weiterbildung des Lehrerpersonals.

Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bedeutet es: „Kultur fördert Kreativität, geistige Beweglichkeit und Offenheit. Unsere Gesellschaft ist nur innovativ und zukunftsfähig, wenn Menschen bereit sind, sich auf Neues einzulassen, quer zu denken und auch mal andere Wege auszuprobieren.“ Vieles ist auf den Gebieten Kunst und Kultur in den vergangenen Jahren im Landkreis erfolgreich angeschoben und auf die Beine gestellt worden. Ohne enorme private Initiative, eine Menge Idealismus, Begeisterung und Engagement wäre das nicht möglich gewesen. Der Landrat ergänzte: „Kultur bei uns ist wie ein großer Garten. Es gibt eine Menge zu entdecken.“ Um die Orientierung dabei zu erleichtern, gibt es die Datenbank „Kulturreise Landkreis Elbe-Elster“, die unter www.kulturreise-ee.de unter dem bewährten Motto der Landesausstellung „Wo Preußen Sachsen küsst“ alle Kulturveranstaltungen und Ausstellungen in diesem Jahr auflistet. Mit dem Portal stellt das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land” ein Medium zur Verfügung, das in konzentrierter Form einen Überblick über das besondere Konzert- und Veranstaltungsangebot der Region liefert. Und gerade die Sparkassenstiftung gehört zu den wichtigsten Partnern. Die Situation der öffentlichen Haushalte, Landkreis und Kommunen macht es erforderlich, Kräfte zu bündeln, Schwerpunkte zu setzen und eng zusammenzuarbeiten. Viele gelungene Projekte konnten und können gemeinsam mit der Sparkassenstiftung gestaltet werden. Beispiele sind der Gebrüder-Graun-Preis, das alljährliche Puppentheaterfestival und der Jazz-Pop-Wettbewerb. Solche Vorhaben könnte der Kreis allein nicht annähernd in der gewohnten hohen Qualität realisieren.

25 Jahre im Dienste des Handwerks unterwegs

Landrat würdigte Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde zum Geburtstag

Die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde hat sich am 1. Februar 1991 im Sitzungssaal der Sängerstadt gegründet. Aus diesem Anlass fand am 4. März die Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag im Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster in Finsterwalde mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft statt. Das Einzugsgebiet der Kreishandwerkerschaft umfasst die Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald Lausitz und für die Innungen des Karosserie- und Fahrzeugbaus, des Zimmererhandwerks, der Informationstechniker und der Straßenbauer auch die Landkreise Dahme-Spreewald und Spree-Neiße. In seiner Ansprache würdigte Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auch im Namen seiner Amtskollegen die Bedeutung der Branche für die Region Südbrandenburg. „Mit über 3.000 Beschäftigten ist das Handwerk einer der zentralen und großen Arbeitgeber bei uns. Das Handwerk bietet den Menschen gute und qualifizierte Arbeit und damit Grundlage für die Gestaltung ihres Lebens." Die Nachwuchsgewinnung und umfassende Ausbildung junger Menschen seien seit jeher zentrale Aktionsfelder für die Kreishandwerkerschaft und ihre rund 550 Betriebe, die mit ihren zehn Innungen über 40 verschiedene Berufsbilder repräsentieren, betonte der Landrat. Berufliche Bildung sei eine Grundvoraussetzung für die Leistungsfähigkeit des Handwerks. „Sie ist der alles entscheidende Faktor für den Erfolg, denn: Nur wer über die nötige Fachkompetenz verfügt, kann auch Qualitätsarbeit erbringen", sagte Christian Heinrich-Jaschinski. Der Landrat forderte die Vertreter des Handwerks auf, diese Tradition fortzusetzen. „Geben Sie Ihr Wissen und Ihr Können weiter! Geben Sie der nächsten Generation die gleichen Chancen, die andere Ihnen gegeben haben und bilden Sie auch in Zukunft aus!"

Die Finsterwalder Sänger überbrachten zum Jubiläum ein zünftiges Geburtstagsständchen.

Die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde steht ihren Handwerksbetrieben im Alltag tatkräftig und engagiert zur Seite, um dazu beizutragen, dass das Handwerk seinen bedeutenden Platz im Wirtschaftsleben erhalten kann. Oft genug war die Kreishandwerkerschaft den Erfordernissen der Zeit auch voraus. So hat sie sich ihre Vitalität und ihren Tatendrang bewahrt - sehr zum Vorteil ihrer Mitglieder. Und damit auch sehr zum Vorteil nachfolgender Generationen im Handwerk. Die Kreishandwerkerschaft setzt sich seit Jahren für gute Lebens- und Arbeitsbedingungen in ihrem Einzugsgebiet ein.

Dabei geht es vor allem um die Folgen des demographischen Wandels und die Probleme, die er verursacht. Vorhaben wie „Fit für die Unternehmensnachfolge im Handwerk" und das „Netzwerk Pflege und Beruf" stehen stellvertretend für das Engagement auf diesem Gebiet. Auch die Ausbildung von Gesundheitsdienstleistern im Handwerk und das insgesamt vierjährige ESF-geförderte Projekt „ACTE Handwerk" seien lobenswert, so der Landrat. Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte in seiner Rede die jüngsten Initiativen der Handwerkskammer Cottbus und der Kreishandwerkerschaft, um bei der Integration von Flüchtlingen zu helfen. „Ich bin davon überzeugt: Es ist und bleibt richtig, dass wir Flüchtlinge, die in ihrer Heimat Krieg, Gewalt, Verfolgung und Terror ausgesetzt sind, in Deutschland und auch bei uns im Landkreis aufnehmen. Und wie ich sehe, zieht das Handwerk dabei voll mit. Das freut mich, lassen Sie uns auf diesem Weg weitergehen", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Während der Feierstunde im Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster in Finsterwalde wurden zahlreiche Ehrenamtsträger und Partner mit Ehrennadeln des Handwerks geehrt. „Das Handwerk ist nämlich nicht nur eine Wirtschaftsmacht, sondern auch eine Stütze der Gesellschaft", so der Landrat. Zahlreiche Unternehmer und Mitarbeiter in ihrer Stadt tun mehr, als ihnen das Pflichtenheft vorschreibt. Sie engagieren sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl, renovieren beispielsweise unentgeltlich eine Kindertagesstätte, andere unterstützen den örtlichen Fußballclub durch Sponsoring und Sachspenden. „Auch dafür gebührt den Handwerkern Dank und Anerkennung", sagte Christian Heinrich-Jaschinski.

Die Veranstaltung endete mit der Zeugnisübergabe an die Gesellen aus der Winterprüfung durch die Obermeister und die Gesellenprüfungsausschüsse. (tho)

Anzeigen

Sparkassenstiftung unterstützt Musikschularbeit

Thomas Hettwer überreichte Scheck für neuen Flügel an Peter Hans und Thomas Prager beim 13. „Best-of"-Konzert im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun" ist mit viel Elan ins noch junge Musikjahr 2016 gestartet. Ob bei Konzerten der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen" oder beim Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert" in Lübben - die Talente der Kreismusikschule sind engagiert dabei und repräsentieren den Landkreis vorbildlich. 29 Musikschüler konnten in diesem Jahr einen der begehrten Startplätze beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert" in Schwedt erringen. Beim jüngsten „Best-of"-Konzert am 6. März im Bürgerhaus Bad Liebenwerda zeigten die Leistungsstärksten von ihnen ihr Können vor Publikum.

Musikschulleiter Thomas Prager (l.) und die Teilnehmer der 13. Auflage des „Best-of"-Konzertes trafen sich zum gemeinsamen Abschlussfoto auf der Bühne im Bürgerhaus Bad Liebenwerda.

Gut 200 Konzertbesucher waren in die Kurstadt gekommen, um beim 13. Talentschaufenster dabei zu sein. Sie erlebten einen gelungenen Konzertnachmittag mit Darbietungen von außergewöhnlicher Qualität, der auch in diesem Jahr in bewährter Weise gemeinsam von der Kreismusikschule und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land" präsentiert wurde. Zu hören waren u. a. Lars Flechsig (Trompete), Cornelius Pilz (Klavier), Anna Thieme (Popgesang), Leon Jonas Schulz (Akkordeon), Nils Ertle (Marimba), Carl Schwarz (Violoncello), Marie Hauke (Klarinette), Minh Anh Bui (Klavier), Jasmin Wallmann, Paul Süß (Blockflöten) und Martin Opitz (Cembalo). Alle Teilnehmer empfahlen sich mit hohen Punktwertungen beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" in Lübben. Über eine besondere Auszeichnung konnte sich Nils Ertle freuen. Er wurde als jüngster Teilnehmer für die höchste Punktzahl 25 beim Regionalwettbewerb mit dem „Frank-Pietersen-Wanderpokal" geehrt. Seit 2004 engagiert sich die Sparkassenstiftung beim jährlichen „Best of"-Konzert. Sie sorgt mit dafür, dass erfolgreichen jungen Musikern der Kreismusikschule sowie ehemaligen Absolventen mit einer musikalischen Berufsausbildung eine besondere Bühne geboten wird. Auch in diesem Jahr gab es einen zusätzlichen Scheck der Stiftung, den Vorstandsmitglied Thomas Hettwer an den Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerer des Landkreises, Peter Hans, sowie Musikschulleiter Thomas Prager überreichte. Mit Hilfe der Summe von 18.000 Euro der Sparkassenstiftung sowie weiteren Spenden vom Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug (2.000 Euro) und den Herzberger Rotariern (1.000 Euro) sowie Mitteln des Landkreises wird für die Regionalstelle der Kreismusikschule in Herzberg ein neuer Flügel angeschafft. Das Instrument kommt im Unterricht, bei Prüfungen und beim Wettbewerbsvorspiel zum Einsatz.

Für viel Beifall sorgte zum Abschluss des diesjährigen „Best-of"-Konzertes der Auftritt von Christina Beindorf. Die ehemalige Schülerin der Kreismusikschule „Gebrüder Graun" stammt aus Elsterwerda und startete mittlerweile eine professionelle Musikkarriere. Seit September 2013 spielt sie die Solo-Oboe im Philharmonischen Orchester der Stadt Ulm (Baden-Württemberg), wo sie inzwischen auch fest engagiert ist. Schon in ihrer Zeit als Musikschülerin im Landkreis war sie sehr erfolgreich. Sie ist Preisträgerin des Förderpreises „Gebrüder Graun" beim regionalen Wettbewerb vor Jahren gewesen; 2009 gewann sie den „Gebrüder-Graun-Preis" beim internationalen Wettbewerb. Mit ihrem professionellen Gastbeitrag auf der Oboe mit Ausschnitten aus Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Camille Saint-Saens, begleitet von Musikschulpädagogin Johanna Zmeck am Klavier, überzeugte sie das fachkundige Publikum im Bürgerhaus Bad Liebenwerda, das begeistert applaudierte.

(tho)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 20. April 2016.
Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 8. April 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Das nächste Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht im Internet unter www.lkee/Aktuelles-Kreistag.de am 23. März 2016. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 18. März 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.
- Herausgeber:
  Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski,
  04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Gschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
  Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 30,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Kreismuseum Bad Liebenwerda bekommt Audioguides

Sparkassenstiftung übergab Technik für elektronische Museumsführer an Museumsverbund Elbe-Elster/Weitere Unterstützung für Kultur fest eingeplant

Das Museum des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums Bad Liebenwerda bekommt 16 nagelneue Audioguides für die Museumsarbeit. Thomas Hettwer und Uwe Boche vom Vorstand der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ übergaben die Technik am 7. März an den Museumsverbund Elbe-Elster. In den kommenden Wochen werden die Geräte mit lebendigen Texten inklusive Geräuschkulisse und spannenden Informationen rund um das Kreismuseum am Lubwartturm Bad Liebenwerda ausgestattet. Pünktlich zum „Tag des offenen Denkmals“ am zweiten Sonntag im September können die Besucher dann mit den Audioguides auf Entdeckungsreise durchs Museum gehen. „Wir haben dann jeweils eine Führung für Erwachsene und Kinder im Angebot. Auch mehrere Sprachen sind denkbar“, sagte der wissenschaftliche Mitarbeiter des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums Bad Liebenwerda, Ralf Uschner.

Uwe Boche und Thomas Hettwer vom Vorstand der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ übergaben neue Audioguides an Ralf Uschner und Dr. Rainer Ernst (v. l. n. r.) vom Museumsverbund Elbe-Elster.

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ fördert das Vorhaben mit insgesamt 10.000 Euro. Thomas Hettwer: „Wir haben wunderbare Museumsperlen bei uns im Landkreis, die es lohnt zu besuchen und zu erkunden. Wir denken, dass dies mit den neuen Audioguides noch besser gelingt und sowohl Besucher wie auch das Museum selbst von der neuen Technik profitieren: Die Besucher, weil sie Wissenswertes kurzweilig und interessant vermittelt bekommen und das Museum, weil die Gäste länger in der Ausstellung verweilen.“ Letztere Erfahrung hat der Leiter des Museumsverbundes Elbe-Elster, Dr. Rainer Ernst, im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde gemacht. „Wir haben dort bereits 30 elektronische Museumsführer ebenfalls dank der Unterstützung der Sparkassenstiftung seit 2014/15 im Einsatz. Seitdem hat sich die Verweilzeit im Museum verdoppelt.“

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ unterstützt in diesem Jahr noch weitere Vorhaben beim Museumsverbund des Landkreises. So befürwortete sie die Antragstellung an die Ostdeutsche Sparkassenstiftung zur gemeinsamen Mitfinanzierung am Erwerb einer bedeutenden Sammlung für das Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda. Und das bekannte „Klassenticket“ zu Sehenswürdigkeiten im Landkreis Elbe-Elster wird ab diesem Jahr mit einer Unterstützung von drei Euro pro Schüler auch auf die Einrichtungen des Museumsverbundes ausgeweitet. Last, not least stellt die Stiftung 5.000 Euro zur Verfügung, damit das Museum in Finsterwalde kurzfristig interessante Anschaffungen zu Gunsten seiner Ausstellungsschwerpunkte vornehmen kann. (tho)

Elbe-Elster trinkt fairen Bio-Kaffee aus Peru

Landkreisverwaltung leistet besondere Entwicklungshilfe

Gut ein Jahr hat es gedauert, jetzt ist der „Kaffee-Pakt“ geschlossen. Die Landkreisverwaltung trinkt jetzt fair gehandelten Bio-Kaffee aus Peru. „So stelle ich mir aktive Hilfe vor“, sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Für ihn sei es bedeutend effektiver, betroffene Menschen vor Ort zu unterstützen. Das eigene Heimatland verlassen zu müssen, könne keine Lösung sein.

Der neue Landkreiskaffee ist in den Elbe-Elster-Museumsshops und im Weltladen in Bad Liebenwerda zu haben. Das Grün im Etikett ist neben Blau eine der Botschaftsfarben des Landkreises.

Sie fallen ebenso auf wie der Slogan, der damit verknüpft ist: grün (bio), fair, lecker, erklärt Janine Kauk, Marketingkoordinatorin beim Kreis.

Gabriele Nickschick, Initiatorin des Weltladen-Projektes in Bad Liebenwerda, weiß genau darüber Bescheid, woher der Kaffee kommt und über welche Wege er bis zum Kunden gelangt. „Der Landkreiskaffee ist aus peruanischem Anbau, wird bei Fairtrade Partner Globo geröstet und auch dort für Elbe-Elster verpackt und etikettiert.“ Mit der Erschließung verschiedener Märkte würden den Produzenten faire und stabile Preise gesichert. Die Kleinbauern seien damit in ihrer Position gestärkt und ermutigt, sich für ihre Belange öffentlich einzusetzen. Gemeinsame Initiativen würden erwachsen und die Lebensumstände der Bauern verbessern, so Gabriele Nickschick weiter.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Ute Lubk, Marketingkoordinatorin Janine Kauk, Gabriele Nickschick und Kerstin Schultze sind sich einig: „Der Kaffee schmeckt lecker.“

Die Initiative der Weltgruppe in Bad Liebenwerda sei aller Ehren wert, lobt Landrat Heinrich-Jaschinski.

Mitmachaktion: Janine Kauk von der Kreisverwaltung ruft zum Geschmackstest des Elbe-Elster-Kaffees auf. Die ersten sechs Leute, die ihre Meinung per Mail an Janine.kauk@lkee.de mitteilen, erhalten einen grünen Landkreis-Pott. Mona Claus

(Der Abdruck des Artikels erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Lausitzer Rundschau, wo der Beitrag am 27. Februar 2016 auf Seite 17 erstmals veröffentlicht wurde.)

Landrat unterstützt Gedenktreffen für Lager Mühlberg

Veranstaltungshöhepunkte und gemeinsame Aktivitäten mit Pfarrer Taatz erörtert

Um Veranstaltungshöhepunkte 2016 und gemeinsame Aktivitäten ging es beim Treffen von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski mit dem Vorsitzenden der Initiativgruppe Lager Mühlberg, Pfarrer Matthias Taatz, am 9. März in der Kreisverwaltung in Herzberg. Der Landrat sagte seine Unterstützung für das diesjährige Gedenktreffen für die Lager Mühlberg im September zu. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens und Wirkens der Initiativgruppe wird es neben dem Gedenken auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf zur Mittagsstunde im Kreuzgang des Klosters Mühlberg einen Empfang für die zahlreichen Gäste aus nah und fern unter Schirmherrschaft des Landrates geben. Nach Auskunft von Pfarrer Taatz ist als Höhepunkt ein Konzert in der Klosterkirche Mühlberg geplant, in dem Musik erklingen soll, die in den verschiedenen Lagern gespielt wurde und auch dort entstanden ist. Für das gesamte Gedenktreffen 2016 hat in diesem Jahr Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters die Schirmherrschaft übernommen.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte den Vorsitzenden der Initiativgruppe Lager Mühlberg, Pfarrer Matthias Taatz, am 9. März in der Kreisverwaltung in Herzberg.

Im Beisein des Leiters des Museumsverbundes Elbe-Elster, Dr. Rainer Ernst, ging es im Anschluss um die Ausstellung im Museum „Mühlberg 1547".
Dort wurde vereinbart, Sammlungen der Initiativgruppe Lager Mühlberg unter museumspädagogischen Gesichtspunkten zu sondieren. Darüber hinaus wurde über eine Ergänzung der Medienstation mit weiterem Filmmaterial gesprochen. Pfarrer Taatz berichtete darüber, dass die Initiativgruppe gerade einen neuen Interviewfilm mit Zeitzeugen des Speziallagers produziert hat, der im Museum gezeigt werden könnte. (tho)

3. Demokratiekonferenz mit 100 Akteuren im Refektorium

Landrat: Kommunen brauchen finanzielle Unterstützung und das Engagement der Zivilgesellschaft

„Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" lautet das Thema des Bundesprogramms, in dessen Rahmen die Demokratiekonferenz Elbe-Elster am 18. Februar in Doberlug-Kirchhain stattfand. Zu diesem Anlass waren gut 100 Akteure aus Kommunen, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Gruppierungen zusammengekommen, um sich mit dieser für die Gesellschaft elementaren Thematik auseinanderzusetzen. „Die Demokratiekonferenz stellt bedeutsame Weichen, denn sie bringt viele Akteure zusammen und sorgt für eine ideenreiche Vernetzung vor Ort", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Begrüßungsansprache.
Der Landkreis Elbe-Elster hat sich erfolgreich um die Teilnahme am Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" beworben. Im Zeitraum von 2015 bis 2019 wird die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Ziel der Partnerschaft für Demokratie in Elbe-Elster ist es, einen Beitrag zur Gestaltung der gesellschaftlichen Vielfalt zu leisten. Konkret soll das demokratische Engagement vor Ort gestärkt und allen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengetreten werden.
„Hierfür werden in den kommenden Jahren Strategien entwickelt, weitere Demokratiekonferenzen durchgeführt sowie Projekte initiiert und gefördert. Um das Programm auf die Herausforderungen vor Ort abzustimmen, sind lokale Akteure eingebunden", erläuterte der Landrat die Initiative. Über die Förderung von Projekten im Rahmen der Partnerschaft entscheidet der Begleitausschuss. Dieser setzt sich aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren zusammen.
Die ersten beiden Demokratiekonferenzen im vergangenen Jahr waren zugleich die Auftaktveranstaltungen zum Förderzeitraum bis 2019. „Ähnlich wie schon das Vorgängerprogramm TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN wird das neue Programm uns in die Lage versetzen, Strategien zu entwickeln und wichtige Impulse zu setzen.
Die Kommunen können diese Aufgaben nicht alleine leisten: Sie brauchen die finanzielle Unterstützung durch die Bundesebene, und sie brauchen das Engagement der Zivilgesellschaft", betonte Christian Heinrich-Jaschinski.
Das Programm „Demokratie leben!" komme da zur rechten Zeit. Es könne den geeigneten Rahmen bilden, um das bereits vielfach vorhandene zivilgesellschaftliche Engagement im Landkreis zu stützen und es nicht bei einmaligen Aktionen zu belassen, sondern nachhaltige Ansätze für Vielfalt zu entwickeln, so der Landrat.

Der Erste Beigeordnete des Landkreises Elbe-Elster und Vorsitzende des Kreispräventionsrates, Peter Hans, verwies in seinem Redebeitrag auf bereits gut funktionierende Netzwerkarbeit im Rahmen der Bildungskonferenzen und Kreispräventionstage. Auf dem Kreispräventionstag 2015 wurden zum Beispiel Begriffe wie Integration, Willkommens- und Anerkennungskultur sowie interkulturelle Kompetenz diskutiert. „Integration" ist in diesem Jahr auch das Schwerpunktthema der Bildungskonferenz 2016. Zum Ende des Programmes „Toleranz fördern-Kompetenz stärken" habe der Landkreis sogar eine eigene Richtlinie für „Toleranz und Demokratie" ins Leben gerufen, damit die Arbeit aus den Bundesprogrammen nachhaltig fortgesetzt werden kann. „Hier war der Landkreis Elbe-Elster der einzige im gesamten Bundesgebiet, der dies getan hat.
Diese Richtlinie wird nun als Eigenanteil des Kreises in die ‚Partnerschaft für Demokratie' innerhalb des Bundesprogrammes ‚Demokratie leben' eingebracht", sagte Peter Hans. Im weiteren Verlauf der 3. Demokratiekonferenz gab es eine Einschätzung des Verfassungsschutzes zum Extremismus im Land Brandenburg. Der Rechtsextremismus bleibe die Hauptherausforderung für Sicherheitsbehörden, Politik und Gesellschaft in Brandenburg, hieß es. Die linksextremistische Szene weist eine nahezu unveränderte Zahl von Angehörigen auf, die rückläufige Tendenz habe sich nicht fortgesetzt. Angelika Thiel-Vigh, die Leiterin der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg", informierte über Handlungskonzepte und stellte Partner gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit vor. Dazu gehören u. a. das Aktionsbündnis Brandenburg, die Sportjugend, die Opferperspektive, die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie, Brandenburg (RAA) und das Mobile Beratungsteam des Instituts für Gemeinwesenberatung. (tho)

HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Richard-König-Straße 37
D-04916 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 20 73 8

Jubiläumsmedaillen „für die Ewigkeit“

Herzberger Münzfreunde wollen 2016 mit drei Ausgaben erinnern und würdigen

Herausragende Jubiläen hat der aktive Verein schon seit fast 20 Jahren mit Gedenkmedaillen bedacht. Die Münzwerkstatt war dabei auf Ortsfesten nicht nur in den Städten des Landkreises unterwegs wie schon mehrfach in Herzberg, in zeitlicher Reihenfolge in Uebigau, Bad Liebenwerda, Doberlug, Schlieben, Finsterwalde, Schönewalde, Elsterwerda, Mühlberg, sondern auch in Dorfgemeinden wie Sallgast, Kolochau und Stechau. Selbst dem Ruf aus Orten des Nachbarlandes Sachsen-Anhalt, mit denen wir historisch verbunden, sind wir mit der großen Spindelpresse schon gefolgt nach Jessen und Elster und werden das auch erneut tun.
Nicht jedes Jahr gibt es Gelegenheiten zum Prägen, aber wenn mehrere Jubiläen ins Haus stehen - wie viel verkraftet das Team? Mehrere Anfragen mussten wir in letzter Zeit ausschlagen, doch drei Projekten haben die Mitglieder auf ihrer Jahresversammlung im Januar zugestimmt, weil die Themen Aussicht auf Erfolg bieten und die Wochenenden im Jahr zeitlich gut verteilt sind.
Welche Schritte sind nötig, bis man sich an dem edlen Gepräge erfreuen kann? Zunächst muss der Auftraggeber, also die Kommune oder ein aktiver Verein als Träger, neben dem Thema angeben, welchen Inhalt die Medaillenseiten darstellen sollen. Im Zusammenwirken mit den Münzfreunden und der für den Stempelschnitt zuständigen Vertragsfirma werden also ein Entwurf und schließlich eine exakte Zeichnung erarbeitet, notfalls in mehreren Etappen.
Nach deren Bestätigung erfolgt durch die Münzfreunde der Auftrag zum Stempelschnitt und zur Fertigung der ersten Muster.
Diese und schon die Reinzeichnungen sind geeignet, um Bestellungen für Medaillen in Edelmetallen aufzunehmen. Während solche beim Vertragspartner entstehen, erfolgt das Schauprägen dann im ansprechenden „Kaiserzinn“.
Nicht nur die „Abonnenten“ der rein silbernen und echt goldenen Medaillen akzeptieren wegen langfristig gestiegenem Preisniveau für Edelmetalle, dass sie heute mehr zahlen müssen als noch vor Jahren. Anstelle der zu den Medaillen einst ausgegeben Textblätter komplettiert.
Da zwei der drei Medaillen in diesem Jahre Herzberg betreffen, liegen die Bestelllisten ab sofort außer beim Verein selbst im Tourismuspunkt der Stadt in der Seitenkapelle von St. Marien und in der BücherKammer, Torgauer Str. 21.
Abschließend folgen hier die bestätigten Zeichnungen und knappe Erläuterungen (wie sie ähnlich dann im Medaillenpass zu finden sind):

Horst Gutsche, Vereinsvorsitzender
www.herzberger-muenzfreunde.de
verein@herzberger-muenzfreunde.de

Wenige Städte weit und breit können stolz verweisen auf durchgängige „200 Jahre Kreisstadt“. Dessen wird man sich auch nach der Gebietsreform in aller Ewigkeit erinnern.
Die Medaille erscheint beim Herbstfest zur großen Jubiläumsveranstaltung am 1./2. Oktober 2016.

Gräfendorfer Pferdesport

„Kleine Ostern“ 02.04.2016

Wo: Bewegungshalle Neumann | **Wann:** 14:30 Uhr

- Führzügelwettbewerb
- Geschicklichkeitsfahren
- Besuch vom Osterhasen
- „Eiergreifen“ hoch zu Ross

Ponyreiten, Kinderschminken, Glücksrad, Kleintiershow, ...
Eintritt frei - sei dabei! Ein Erlebnis für die ganze Familie.

Bildung/Kultur

vhs
Kreisvolkshochschule
Elbe-Elster

www.kvhs-ee.de

Einführungskurse „Funktionale Analphabeten erkennen, ansprechen, informieren" (entgeltfrei)
Sie haben Kontakt zu Menschen, die nicht genügend lesen und schreiben können? Ihnen ist aufgefallen, dass andere nicht die nötige Grundbildung aufweisen können um ihren Alltag zu bewältigen? Sie sind Übungsleiter/-in, Vereinsmitglied, Sozialarbeiter/-innen, ehrenamtlich Engagierte oder auch aufmerksamer Mitbewohner?
Dann erwerben Sie in der entgeltfreien Schulung, die vier Unterrichtseinheiten umfasst, Kenntnisse zum Erkennen solcher Defizite. Sie üben den Umgang und die Ansprache, wenn Sie feststellen, dass Ihr Vereins- oder Feuerwehrkamerad nicht genügend lesen kann. Wenn ihm oder ihr Mathe mächtig schwer fällt.
Die Kurzschulungen werden an allen drei Standorten der KVHS angeboten.

Termine:
05.04.2016, 16:30 - 19:30 Uhr,
Elsterwerda, Schlossplatz 1a,
06.04.2016, 16:30 - 19:00,
Finsterwalde, Tuchmacherstr. 22
07.04.2016, 16:30 - 19:00 Uhr,
Herzberg, Anhalter Str. 7

Kurse der Regionalstelle Herzberg:
Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Vorbereitungslehrgang zum Fachkaufmann/-frau (HWK)
Dieser Kurs bereitet auf die Prüfung zum Fachkaufmann/-frau (HWK). Sie wollen sich selbstständig machen oder sich für den Betrieb weiterqualifizieren?
In Vorbereitung der Prüfung erwerben Sie in drei Pflichthandelsfeldern und einem Wahlhandelsfeld das Fachwissen und die Kompetenzen, um als Führungskraft betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Probleme analysieren, bewerten und entwickelte Lösungen operativ umsetzen zu können.
Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen.
Die bestandene Prüfung zum Fachkaufmann/-frau (HWK) wird auf Antrag als Meister Teil III der Meisterprüfung anerkannt.
Start 05.04., Di. u. Do., 17:00 - 21:00 Uhr (27 Termine)

Sütterlinschrift
Alte Handschriften haben ihre Geschichte und Faszination.
In diesem Einstiegskurs in die Thematik lernen Sie die Schreibschrift „Sütterlin" kennen, die nach dem Grafiker Ludwig Sütterlin benannt ist. Im Volksmund auch als „deutsche Schrift" bezeichnet.
Spätestens wenn alte Familienurkunden oder Kirchenbücher gelesen werden müssen, ist die Kenntnis dieser Schrift hilfreich.
Start 21.04.2016, Do., 18:00 - 20:15 Uhr (10 Termine), Dozent Ralf Uschner

Englisch für Wiedereinsteiger/innen A1
Dieser Kurs richtet sich an Interessenten, die schon vor einiger Zeit Englisch gelernt haben und ihr „rostiges" Englisch auffrischen möchten. Wir werden das durch eine intensive Wiederholung hauptsächlich durch Sprechen, Rollenspiele usw. lernen. Sie werden merken, dass Sie sehr schnelle Fortschritte machen, da Sie mehr Englisch können, als Sie denken. Sie haben die Möglichkeit sich im Kurs selbst sprachlich zu testen. Für Teilnehmer/innen, deren Schulenglisch bereits längere Zeit zurückliegt oder nach Besuch eines Grundkurses.
Start 05.04.2016, Di., 18:00 - 19:30 Uhr (12 Termine), Dozent Stanley Bölke

Englisch Grundkurs für Ältere und Senioren Stufe A1 (2. Semester) in Falkenberg
Dieser Kurs ist ein Fortsetzungskurs des Grundkurses Stufe A1. Neue Teilnehmer/-innen mit entsprechenden Vorkenntnissen sind willkommen. Start 07.04.2016, Do., 16:30 - 18:30 Uhr (7 Termine), Dozent Dr. Dieter Krüger

Computergrundkurs für Ältere (50 Plus)
Auf die richtige Art und Weise in die Thematik eingeführt und mit den wichtigsten Anwendungen vertraut gemacht, sollte es auch für ältere Menschen kein Problem sein, die vielfältigen Möglichkeiten elektronischer Medien zu nutzen.
Schwerpunkte sind: Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus, Erklärung wichtiger Begriffe, Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Erstellen von Verknüpfungen, Dateien löschen, kopieren und verschieben, einfache Systemeinstellungen, Einstieg in die Textverarbeitung.
Start 04.04.2016, Mo., 17:00 - 19:15 Uhr (8 Termine), Dozent Uwe Kucharz

Bereit für den Augenblick - digitale Fotografie
Überall und zu jeder Zeit wird heutzutage auf den Auslöser gedrückt. Doch nicht immer entsprechen die gemachten Fotos den eigenen Vorstellungen und Wünschen. Was beim Fotografieren zu beachten ist und wie sich Ideen richtig umsetzen lassen, soll der Kurs „Einführung in die digitale Fotografie" aufzeigen. Blickschulung, Portraitfotografie, Blitztechniken und technische Tipps können helfen, den eigenen Fotoapparat künftig besser zu beherrschen.
2 Samstage 09.04./16.04.2016 von 09:00 bis 14:00 Uhr, Dozent Sven Gückel

Hatha Yoga am Vormittag für Anfänger mit Rolf
Eine körperorientierte Yoga Form ist der Hatha Yoga. Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen. Start 05.04.2016, Di., 10:30 - 12:00 Uhr (12 Termine), Dozent Rolf Domagala

Meditations- und Atemtechnik für Jedermann mit Rolf
Steige aus dem Alltag aus, in eine Welt der inneren Ruhe und der Kontrolle über deine Seele und dein Inneres! Werde ein Ganzes mit der Natur und dir selbst! Konzentriere dich auf deine Atmung und lasse deine Energien fließen. Dieser Anfängerkurs richtet sich an all jene, die Grundlagen der Meditations- und Atemtechnik erlernen wollen. Start 04.04., Mo., 10:30 - 12:00 Uhr (10 Termine), Dozent Rolf Domagala

Ernährungsstörungen im Alter
Aufgrund von Veränderungen im Alter können neben Übergewicht auch Mangel- bzw. Fehlernährung ein Problem darstellen. Dies führt bei den Betroffenen nicht nur zu einer massiven Einschränkung der Lebensqualität, sondern stellt auch Familienmitglieder vor alltägliche Herausforderungen. Im Seminar werden neben den Ursachen und Folgen von Ernährungsstörungen im Alter verschiedene Lösungen an Fallbeispielen erläutert. Wie lässt sich der aktuelle Ernährungsstatus erfassen, welche Möglichkeiten ergeben sich bei Kau- und Schluckstörungen und wie lässt sich eine mögliche Mangelernährung mit einfachen, leckeren und vollwertigen Rezepten ausgleichen.
Start 14.04.2016, Do., 18:00 - 19:30 Uhr (3 Termine), Dozentin Nora Hendgen

Kurse Regionalstelle Elsterwerda:
Tel 03533 62085-20 oder -21, vhs.eda@lkee.de

Klangschalen und TAM TAM Gong
Geplant ist ein Schnupperkurs mit insgesamt fünf Klangabenden. Der erste Tag beginnt mit einer kurzen Einführung zum Thema Herkunft und Geschichte von Klangschalen, zur individuellen Klangschalenmassage und zum Ablauf der Klangschalenabende. Weiter geht es mit einer Einstimmung und einer Fantasiereise unter den Klängen der Klangschalen an. Hören und fühlen Sie danach weiter die Klänge der verschiedenen Klangschalen und eines TAM TAM-Gong. Eine kurze Nachruhe bringt Sie wieder in die Gegenwart zurück. Start 21.03.2016, Mo., 18:30 - 20:00 Uhr, Elsterwerda,
Für Teilnehmer/innen, die bereits reingeschnuppert und erste Erfahrungen gesammelt

haben, sind zehn Abende geplant. Diese beginnen gleich mit einer Einstimmung, einer anschließenden Fantasiereise oder einem Gedicht, natürlich mit der Begleitung der Klangschalen und weiter mit den Klängen der verschiedenen Klangschalen und einem TAM TAM-Gong. Ein Ausklang mit kurzer Nachruhe bringt Sie aus einem möglichen Tiefschlaf zurück in unseren Kursraum. Start 22.03.2016, Di., 18:30 - 20:00 Uhr, Elsterwerda. Dozent ist Herr Hans Jackisch, ausgebildeter Klangschalenpraktiker nach Peter Hess.

Aquarellmalkurse
Lernen Sie in diesen Kursen mit der Technik des Aquarell- und Ölmalens umzugehen, sich weiterzuentwickeln oder in selbständiger Arbeit, mit Unterstützung des Dozenten, Ihre eigenen Ideen und Motive bildnerisch umzusetzen.
Die Kurse sind sowohl für Anfänger/innen als auch für Fortgeschrittene geeignet.
Di., 16:30 - 18:45 Uhr und 19:00 - 21:15 Uhr
Mi., 14:00 - 16:15 Uhr und 16:30 - 18:45 Uhr
Ort Gut Saathain

Spanisch Grundkurs
Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse. Es werden Grundkenntnisse elementarer Sprachanwendung durch einen Muttersprachler vermittelt. Unsere Sprachkurse bieten auch die Gelegenheit, in eine andere Kultur einzutauchen und neue Freunde kennen zu lernen.
Start 05.04.2016, Di., 17:00 - 18:30 Uhr
(15 Termine), Dozent Alexander Giraldo Orrego

Nähen für Einsteiger
Unter Anleitung einer erfahrenen Dozentin erlernen und trainieren Sie die Grundlagen des Maschinennähens und es werden leicht nachzuarbeitende Gebrauchsgegenstände oder Kleidungsstücke genäht. Sie erlernen Grundkenntnisse, wie das Einnähen diverser Reißverschlüsse und die wichtigsten Arbeiten, die für Reparaturen, Änderungen und einfache Neuanfertigungen notwendig sind. Voraussetzungen sind eine eigene Nähmaschine und Grundkenntnisse an der Nähmaschine
Start 11.04.2016, Mo., 18:00 - 20:15 Uhr
(10 Termine), Dozentin Michaela Jahn

Keramisches Gestalten
In den ersten Stunden werden Sie die einzelnen Grundtechniken (Kugeltechnik, Wulsttechnik, Plattentechnik und Aufbautechnik) kennen lernen und der Umgang mit dem Material und wird besprochen. Für Interessenten wird auch therapeutisches Hintergrundwissen vermittelt, z. B. für die Arbeit mit Kindern sowie Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen. Gern gesehen sind auch Senioren, die sich in Gesellschaft künstlerisch betätigen möchten.
Start 19.04.2016, Di., 17:30 - 19:45 Uhr
(10 Termine) Dozentin Elena Schütze Thron,

Kurse Regionalstelle Finsterwalde:
Tel 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

PC Grundkurs und Einführung in die Nutzung des Internets
Dieser Kurs ist für Anfänger bestimmt und erfordert keine Vorkenntnisse. Erlernen Sie die Grundlagen für die Arbeit am PC und den einfachen Umgang mit dem Internet.
Start 04.04.2016, Mo. u. Do., 18:00 - 20:15 Uhr
(15 Termine), Dozent J. Jähnig

Digitale Fotografie
Schwerpunkt des Einführungskurses ist das Beherrschen der Kameratechnik und der Blick für das Objekt in seiner Umgebung (Bildkomposition). Dazu werden Probeaufnahmen angefertigt und ausgewertet. Mit einem einfachen Bildbearbeitungsprogramm werden die Möglichkeiten der Bildbearbeitung vorgestellt und ausprobiert. Bitte Kamera und Zubehör mitbringen.
Start 06.04.2016, Mi., 17:00-20:00 Uhr
(5 Termine), Dozentin Dr. K. Langenbach

Italienisch Grundkurs
Start 07.04.2016, Do., 18:30 - 20:00 Uhr,
Dozent F. Günther

Hatha Yoga am Vormittag (in Doberlug-Kirchhain)
Durch die Koordination von bewusst langsam ausgeführten Körper- und Atemübungen wird ein neues Körperbewusstsein entwickelt und kann in den Alltag mitgenommen werden. Die erlernten Übungen helfen, den Herausforderungen des Berufslebens positiv zu begegnen, Stress abzubauen und erfolgreich zu entspannen. Start 07.04.2016, Do., 10:00 - 11:15 Uhr (9 Termine), Dozentin L. Siegmund

Excel 2010 Grundkurs
Excel ist wohl die bekannteste Form der Tabellenkalkulation. Von der Verwaltung des privaten Haushaltsbuches über die Verwaltung kleiner Vereine bis zur Erstellung umfangreicher Preiskalkulationen ist alles möglich, was in Beruf, Schule oder im privaten Bereich notwendig ist. Anhand praktischer Beispiele werden den Teilnehmern die wichtigsten Funktionen vermittelt. Grundlegende PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.
Start 25.04.2016, Mo., 18:00 - 20:15 Uhr
(7 Termine), Dozent R. Czerbak

Kosten- und Leistungsrechnung
Dieser Kurs eignet sich insbesondere für Teilnehmer/innen mit Grundkenntnissen in der Buchführung. Inhalte Prozent- und Zinsrechnung, Berechnung von Effektivzinssatz und Skontovorteil, Warenverkaufs- und Wareneinkaufskalkulation, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung (Betriebsabrechnungsbogen), Kostenträgerrechnung (Angebotskalkulation) Start: 28.04.2016, Do., 18:00 - 21:00 Uhr (7 Termine) Dozentin: H. Biebach

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

Allgemeine Öffnungszeiten der Kreisverwaltung
dienstags
08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
donnerstags
08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Darüber hinaus können bei vorheriger Absprache außerhalb
dieser Sprechzeiten telefonisch Termine mit dem jeweiligen
Fachamt vereinbart werden.

Abweichungen von den allgemeinen Öffnungszeiten
Straßenverkehrsamt
Riesaer Straße 17, 04924 Bad Liebenwerda
Außenstelle des Straßenverkehrsamtes
Kirchhainer Straße 38a
03238 Finsterwalde
montags
08:00 bis 12:00 Uhr
dienstags
08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs
keine Sprechzeit
donnerstags
08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
freitags
08:00 bis 12:00 Uhr

Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft
Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg
montags, mittwochs,
donnerstags 07:00 bis 16:00 Uhr
dienstags 07:00 bis 17:00 Uhr
freitags 07:00 bis 12:30 Uhr

Außenstellen des Amtes für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft
Kirchhainer Straße 38a,
03238 Finsterwalde und
Riesaer Straße 19, 04924 Bad Liebenwerda
Termine nach telefonischer Vereinbarung über 03535 46 2681

Amt für Jugend, Familie und Bildung
Sachgebiet Schülerbeförderung/ Fahrtkostenerstattung
montags keine Sprechzeit
dienstags
8:00 bis 11:30 und 13:00 bis 17:00 Uhr
donnerstags
8:00 bis 11:30 und 13:00 bis 16:00 Uhr
freitags
8:00 bis 11:00

Kultur- und Veranstaltungskalender

Freitag 25. März 2016

Konzert

17:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi, als besondere Passionsmusik zum Karfreitag, mit dem Saitenensemble Steglitz und den Solisten Anna Pehrs (Sopran) und René Schulze (Klarinette), unter Leitung von W. Th. Heyn

Sonstiges

10:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Kurs „Das Osternest - aus Naturranken stellen wir ein Nest her und füllen es mit Frühlingsblumen und österlichem Schmuck“, Kosten: 23 Euro, Anmeldung unter 035341 499849
17:00 Uhr, Züllsdorf, „Züllsdorfer Frühlingsnacht“ vom Reit- und Fahrverein Züllsdorf

Samstag 26. März 2016

Lesung

19:00 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Kulinarische Lesung „Lamm frisst Hase“

Sonstiges

9:00 bis 18:00 Uhr, Finsterwalde, Flugplatz Schacksdorf, Floh- und Antikmarkt
11:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, kleiner Ostermarkt mit Händlern aus der Region, Osterfloristik, Kochshow und dem Osterhasen
14:00 Uhr, Uebigau, Schießstand, „Ostereierschießen“ für Jedermann
15:00 Uhr, Oppelhain, Kräutergarten, Ostereiersuche
15:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte“, für Kinder von 5 bis 9 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057
22:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Easter Vibrations“

Sonntag 27. März 2016

Sonstiges

10:00 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Große Ostereiersuche

Montag 28. März 2016

Finsterwalder Kammermusik Festival

17:00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Das Weimarer Klavierquartett“ - Johanna Zmeck (Klavier), Barbara Seifert (Violine), Jakob Tuchscherer (Viola) und Nassib Ahmadieh (Cello) mit Werken von Ludwig van Beethoven, Houtaf Khoury und Antonin Dvorak, Eintritt: 15 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Konzert

16:00 Uhr, Saxdorf, Galerie im Pfarrgarten, „Konzert zum Ostermontag“ mit Irmela Boßler (Flöte) und Bernhard Kastner (Klavier), Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Der Staat gegen Fritz Bauer“

Sonstiges

11:00 bis 14:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Brunch „Frühlingsgenüsse“, Kosten: 19 Euro, Anmeldung unter 035341 499849
15:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Was hat das Osterdatum mit Astronomie zu tun?“, Anmeldung unter 03535 70057

Donnerstag 31. März 2016

Sonstiges

14:00 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, „Haare können wieder wachsen - alles über Gesundheit von Haar und Kopfhaut“, mit Ramona Waldau aus Finsterwalde - Naturfriseurin sowie Haut- und Haarpraktikerin, Eintritt: 2 Euro, Anmeldung unter 035361 81699
14:30 bis 16:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Spürnasenferien „April, April - geschickt gelogen“ von Betrug und Täuschung im Tierreich, Eintritt: 2,50 Euro

Samstag 2. April 2016

Sonstiges

9:00 bis 13:00 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt
10:00 bis 18:00 Uhr, Crinitz, 20. Töpfermarkt
9:30 Uhr, Finsterwalde, Niederlausitzer Museumseisenbahn, Fahrt zum 20. Crinitzer Töpfermarkt, 9:30 und 12:20 Uhr Abfahrt Finsterwalde Frankenaer Weg; 9:45 und 12:35 Uhr Zustieg in Möllendorf;
10:10, 13:00, 14:20 und 15:45 Uhr Zustieg in Kleinbahren; 10:45, 13:35, 14:55 und 16:20 Uhr Zustieg Bahnhof Crinitz; 16:30 Uhr Rückfahrt nach Finsterwalde; Fahrkarten im Zug erhältlich, Kosten: Einzelfahrt 5,50 Euro, ermäßigt 3,00 Euro, Hin- und Rückfahrt: 11,00 Euro, ermäßigt 5,50 Euro, Familienticket 25,00 Euro
14:30 Uhr, Gräfendorf, Bewegungshalle Neumann, „Kleine Ostern“ des Gräfendorfer Pferdesports mit Geschicklichkeitsfahren, Ponyreiten und dem Osterhasen, Eintritt frei
19:00 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, Live-Musik mit „Old Ways Band“, Eintritt: Vorverkauf: 10,00 Euro, Abendkasse: 12,00 Euro
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag 3. April 2016

Finsterwalder Kammermusik Festival

17:00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Duo Marie Seidler (Mezzosopran) und Daniel Heide (Klavier) - Liederabend „Du meine Seele, du mein Herz“ mit Werken von Robert Schumann, Johannes Brahms, Antonin Dvorak und Richard Strauss, Eintritt: 15,00 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Sonstiges

10:00 bis 18:00 Uhr, Crinitz, 20. Töpfermarkt
9:30 Uhr, Finsterwalde, Niederlausitzer Museumseisenbahn, Fahrt zum 20. Crinitzer Töpfermarkt, 9:30 und 12:20 Uhr Abfahrt Finsterwalde Frankenaer Weg;
9:45 und 12:35 Uhr Zustieg in Möllendorf;
10:10, 13:00, 14:20 und 15:45 Uhr Zustieg in Kleinbahren; 10:45, 13:35, 14:55 und 16:20 Uhr Zustieg Bahnhof Crinitz; 16:30 Uhr Rückfahrt nach Finsterwalde; Fahrkarten im Zug erhältlich, Kosten: Einzelfahrt 5,50 Euro, ermäßigt 3,00 Euro, Hin- und Rückfahrt: 11,00 Euro, ermäßigt 5,50 Euro, Familienticket 25,00 Euro

Montag 4. April 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Irrational Man“

Dienstag 5. April 2016

Sonstiges

11:00 bis 12:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr, Massen, Sanitätshaus Kröger, Gesundheitskurs „Nordic Walking - sanftes Herz-Kreislauf-Training in freier Natur“, Anmeldung unter 03531 7990-7363
18:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Kurs „Pflanzenelexiere mit Spitzwegerich - Sammeln und Herstellen von Tropfen für die Hausapotheke“, Kosten: 20,00 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Freitag 8. April 2016

Finsterwalder Kammermusik Festival

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Duo 9“ - Elizaveta Birjukova (Flöte) und Chritoph

Ritter (Klavier), mit Werken von Carl Philipp Emanuel Bach, George Enescu, Antonin Dvorak und Erwin Schulhoff, Eintritt: 15,00 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Kabarett/Comedy

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Bernhard Hoecker und Tobias Zimmermann in „Neues aus Geocaching: Geschichten von draußen“, Eintritt: 30,00 Euro, Vorverkauf in allen Filialen der Sparkasse Elbe-Elster

Sonstiges

18:30 Uhr, Rahnisdorf, „Im Kreis“ - Hof für Kunst- und Energiearbeit, „Nepal - Land der Freude“ Reisebeschreibungen, Erlebnisse und Erfahrungen des Weltenbummlers Rolf Domagala, Eintritt: frei, Spende erwünscht, Reservierung unter 03535 4937588
19:30 Uhr, Herzberg, St. Marienkirche, Seitenkapelle, „Kino in der Kirche“ mit Wein im Kerzenschein

Samstag
9. April 2016

Ausstellungseröffnung

10:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Eene, Meene, Muh ...“ - Kinderspiel in Brandenburg, eine Erlebnis- und Aktions-Ausstellung für die ganze Familie

Sonstiges

10:00 bis 18:00 Uhr, Maasdorf, Elster-Natoureum, 20. Gartenbahntreffen, Modellbahn-Spaß auf 320 m langer Strecke, Informationen unter 035341 49736
10:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Kurs „Blumensträuße im Frühling“ - aus Naturmaterial und Frühlingsblumen Sträuße binden lernen, Kosten: 20 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Sonntag
10. April 2016

Sonstiges

15:00 Uhr, Züllsdorf, Kegel- und Bowlinghalle, „Vorstellung der Chroniken“, Eintritt frei
15:00 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Puppentheaterveranstaltung

Montag
11. April 2016

Konzert

16:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Patrick Lindner präsentiert „Die Sternenstunde des volkstümlichen Schlagers“ mit Vincent & Fernando, Gerlinde Olivier und Frau Wäber, Kartenvorverkauf im Haus des Gastes

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Familienbande“

Sonstiges

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Literatur erleben mit dem Kaliope Team „Joachim Ringelnatz“ „Wenn ich zwei Vöglein wär“

Dienstag
12. April 2016

Sonstiges

10:00 bis 12:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr, Hohenbucko, Bücherbörse in der Grundschule Hohenbucko

Donnerstag
14. April 2016

Sonstiges

9:00 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, Frankfurter Straße, „Mobilitätstraining 50+“ der Verkehrswacht Herzberg, Kosten: 25,00 Euro, Anmeldung unter 03535 22277

Freitag
15. April 2016

Finsterwalder Kammermusik Festival

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Trio Martinu“ - Pavel Sararik (Violine), Jaroslav Matejka (Cello) und Petr Jirikovsky (Klavier) mit Werken von Ludwig van Beethoven, Josef Suk und Antonin Dvorak, Eintritt: 15,00 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Sonstiges

13:00 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtag“ - Gebackenes aus dem Reisigbackofen
19:30 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Saal, Kabarettistische Lesung „Der Apfel hätte auch genügt“, Eintritt: Vorverkauf 10,00 Euro, Abendkasse 12,00 Euro, Informationen unter 03535 482341

Samstag
16. April 2016

Konzert

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, „Musizieren in den Frühling mit Violine, Orgel und Gitarre“, Mathias Böhlert (Orgel), Frederike Böhlert (Violine) und Hanno Nusche (Gitarre)

Sonstiges

9:00 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, Frankfurter Straße, „Fahrsicherheitstraining“ der Verkehrswacht Herzberg, Kosten: ab 35,00 Euro, Anmeldung unter 03535 22277
13:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Wildkräuterwanderung“, Kosten: 6,00 Euro, Anmeldung unter 035341 499849
14:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Vereinsheim der Schützengilde Doberlug, Tiergartenstraße, gemütlicher Nachmittag mit kleinem Kulturprogramm, Eintritt frei
19:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Jupiter und seine Monde“ Anmeldung unter 03535 70057
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30
21:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Ü-30-Party

Sonntag
17. April 2016

Finsterwalder Kammermusik Festival

11:00 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Matinee mit dem Offenburger Streichtrio“ - Frank Schilli (Violine), Rolf Schilli (Viola) und Martin Merker (Violloncello) mit Werken von Max Reger, Antonin Dvorak, Geza Fried und Ludwig van Beethoven, Eintritt: 15,00 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Musikschule öffnen Kirchen

14:00 Uhr, Löhsten, Dorfkirche, Gitarrenkonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Benefizkonzert für die Restaurierung der Kirchenorgel, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert

10:00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „Kultur & Lachs - die 8.“ mit Deutschlands kleinster Rock'n'Roll Band - The Hornets, Eintritt: 20,00 Euro, Kartenreservierung unter 03533 819245
16:00 Uhr, Herzberg, St. Marien-Kirche, „Orgel solo“ Orgelkonzert zur Eröffnung des Orgelsaison mit Christopher Lichtenstein, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonstiges

10:00 bis 14:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Frühlingsküche“, Kosten: 19,00 Euro, Anmeldung unter 035341 499849
14:00 bis 18:00 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, „Die Elbaue Musikanten“ spielen auf, Vorbestellung unter 03535 23745
15:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Die Geschichte der traurigen Sonne“ - Kinder- und Familienprogramm für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Anmeldung unter 03535 70057

Montag
18. April 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8

Dienstag
19. April 2016

Sonstiges

18:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Kochen ohne Knochen - vegetarische Kochschule“ mit Steve Burgahn, Kosten: 32,00 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

19:00 Uhr, Herzberg, Gaststätte Wolfsschlucht, „Filmische Erinnerung an die Tierparkfeste 1997 und 1998“ mit dem Herzberger Kultur- und Heimatverein, Eintritt frei

Donnerstag 21. April 2016

Vortrag

19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums, „Ein Tischler auf weltweiter Gesellenwanderschaft - Meine Wanderjahr 2004 bis 2006 - Teil I“ - Vortrag von Ronny Petrick, Eintritt frei

Freitag 22. April 2016

Mühlberg - Erinnerungsort der Reformation

18:00 Uhr, Mühlberg, Neustädter Markt, „Zeitensprung. Mühlberger Geschichte in Bildern“ - die besondere Stadtführung in fünf Stationen zum Museum Mühlberg1547 und Eröffnung einer Sonderschau mit Führung, Kosten: 5,00 Euro, ermäßigt 2,00 Euro, Anmeldung unter 03535 465101

Galeriegespräch

19:00 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei von Anja Nürnberger aus Halle

Sonstiges

14:00 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, „Porzellanmalerei für Kinder“, Anmeldung erbeten
19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Leid - warum lässt Gott das zu?“, Vortrag von Anne Maersch aus Freiburg, Eintritt frei

Samstag 23. April 2016

Mühlberg - Erinnerungsort der Reformation

9:30 Uhr, Mühlberg, Rathaus, Ratskellersaal, „Reformionsgeschichtliches Symposium“ mit Vorträgen zu den Themen:
„Ein Jahr Museum Mühlberg1547 - Chancen und Befunde“,
„Mühlbergensia in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden“,
„Rüstungen der Dresdner Rüstkammer aus der Zeit der Schlacht bei Mühlberg“,
„Die Propstei. Geschichte und Gegenwart“,
„Glaube und Gerechtigkeit. Neue Interpretationen der Wandmalereien in der Propstei“,
„Neues von der Familie Berka von Duba in Mühlberg“,
„Die Reformation in Mühlberg und die Auflösung des Klosters“, Eintritt frei, Anmeldung unter 03535 465101

Finsterwalder Kammermusik Festival

11:00 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „Matinee mit dem Offenburger Streichtrio“ - Frank Schilli (Violine), Rolf Schilli (Viola) und Martin Merker (Violloncello) mit Werken von Max Reger, Antonin Dvorak, Geza Fried und Ludwig van Beethoven, Eintritt: 15,00 Euro, Kartenvorverkauf: Tourist-Info Finsterwalde

Konzert

16:00 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ gespielt von Prof. Alexander Meinel (Leipzig), Eintritt frei, Kollekte erbeten
16:00 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Festsaal, Frühlingskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Eintritt: 3,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

Sonstiges

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossareal Doberlug, Radtour durch ehemalige Klosterdörfer mit Besuch der verschiedenen Kirchen, Anmeldung unter 035322 4268
10:00 bis 16:00 Uhr, Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, „Tag der offenen Tür“ - anlässlich des 5. Jahrstages des Bestehens der Gedenkstätte und „Internationales Forum mit Vorträgen zum Thema „unvergessen: Sinti- und Roma-Häftlinge“, 10:30 Uhr Führung (2,5 Std.), 13:00 Uhr Führung (1,5 Std.), Eintritt frei
10:00 bis 17:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Pflanzenheilkunde: der Spitzwegerich“ - wir sammeln Spitzwegerich und stellen Hausmittel her (Kräuterhonig, Wund- und Heilsalbe, Tinktur und Smoothie), Kosten: 85,00 Euro, Anmeldung unter 035341 499849
13:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Wildkräuterwanderung“, Kosten: 6,00 Euro, Anmeldung unter 035341 499849
15:00 Uhr, Martinskirchen, Schloss, „Blütenfest“ mit Bühnenprogramm, Frühlingsmarkt und Führungen im Schloss, Eintritt frei
18:00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Schiff Ahoi!“ 1. Falkenberger Theaterball

Sonntag 24. April 2016

Konzert

16:00 Uhr, Bad Liebenwerda, evangelisches Gemeindezentrum, „Duo Hand in Hand“ drückt auf einfühlsame, witzige und charmante Weise in ihren Liedern die Befindlichkeiten junger Eltern aus, mit Kinderbetreuung, Eintritt: 7,00 Euro, Kinder frei
16:00 Uhr, Herzberg, St. Marien-Kirche, „Violinenkonzert“ mit Michael Spiecker, Eintritt frei, Spende erbeten

Montag 25. April 2016

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8

Mittwoch 27. April 2016

Konzert

19:00 Uhr, Mühlberg, Kloster, „Orgelabend im Kloster“

Sonstiges

8:00 bis 18:00 Uhr, Polzen, Am Schapin, 1. Youngster-Tag des Reitclubs „Am Schapin“, Eintritt frei

Freitag 29. April 2016

Herzberger Tierparkfest

14:00 Uhr, Herzberg, Festwiese, Seniorenkaffee

Samstag 30. April 2016

Konzert

16:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Kindermusical „Zachäus“ aufgeführt von Kindern ab dem Vorschulalter

Herzberger Tierparkfest

10:00 Uhr, Herzberg, Festwiese, Eröffnung mit Händlerstraße; Schauprägen der Herzberger Münzfreunde e. V., Kulturelles Programm

Sonstiges

7:00 bis 11:00 Uhr, Sonnewalde, Schlosspark, „Frühlingskonzert für Parkfreunde“ - Vogelstimmenwanderung im Schlosspark, Treff Eingang Heimatmuseum, Distanz: ca. 2,5 km, im Anschluss Streifzug durch die Sonnewalder Geschichte, Anmeldung unter 0175 7213054
18:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hof Nr. 14, „Hexennacht“ - mit Dudelsack und Feuershow, Mittelaltermusik der Spielleute „Heydekraut“
18:00 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Walpurgisnacht auf dem Kräuterhof“ - die schönsten Hexer werden gekürt, Eintritt frei, Anmeldung unter 035341 499849
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag 1. Mai 2016

Ausstellungseröffnung

10:00 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Martin Luther - Lebens- und Reformationsgeschichte in Zinnfiguren-Dioramen“ (Stadtmuseum Halberstadt)
15:00 Uhr, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, „DREI“ künstlerische Positionen von Katrin Bautze (Malerei), Katja von Helldorff (Zeichnungen) und Stephanie Pfeiffer (Malerei)

Herzberger Tierparkfest

10:00 Uhr, Herzberg, Festwiese, Öffnen der Händlerstraße und Schauprägen der Herzberger Münzfreunde e. V., Kulturelles Programm, 22:00 Uhr Feuerwerk

Sonstiges

7:00 Uhr, Züllsdorf, „Wecken mit den Musikanten“
10:00 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Bergbaugeschichtliche Wanderung“ mit C. Meißner, Anmeldung unter 03533 819825
10:00 Uhr, Herzberg, Senderwiesen, „Tag der offenen Tür“ mit Schnupperfliegen

Montag
2. Mai 2016

Herzberger Tierparkfest

14:00 bis 19:00 Uhr, Herzberg, Festwiese, Dankeschöntag

Der besondere Film

17:30 und 20:00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8

Dienstag
3. Mai 2016

Sonstiges

18:00 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Wunder, Ablass, Abenteuer - Die spätmittelalterlichen Wallfahrten in Brandenburg“ Vortrag von Dr. Carina Brumme

Ausstellungen

bis 28. März 2016,
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Wanderausstellung des Deutschordensmuseums Bad Mergentheim „Lebendiger Orden mit großer Tradition. Die Geschichte des Deutschen Ordens 1190 bis heute“

bis 30. März 2016,
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Weitersagen - von Generation zu Generation“ - Illustrationen von Eckard Böttger

bis 8. April 2016,
Finsterwalde, Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Elbe-Elster, 17. Sparkassen-Kunstallee mit fotografischen Werken von Walter Schönbröcher

bis 10. April 2016
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Schülerarbeiten des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda

bis 15. April 2016,
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, „Impulse und Ideen“ von Jürgen Pisarz

bis 26. April 2016
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Amateurkunstausstellung“

bis 31. April 2016,
Bad Liebenwerda, Tourist-Information, „Naturstudien und Maltechniken“ von Gustav-Wilhelm Bathke, Eva Fechner und Axel Göring, Leipziger Künstlern aus dem Kurs von Kostantin Wendt

bis 15. Mai 2016,
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Landschaft im Wandel“ Ausstellung mit Fotografien von Frank Gaudlitz (Potsdam)

bis 22. Mai 2016,
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Augenweile“ - Zeichnungen, Objekte und Video von Iris Stöber aus Werenzhain

bis 17. Juli 2016, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Gustav Weiß. Kunst im digitalen Zeitalter“

9. April bis 16. Juni 2016
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Eene, Meene, Muh ...“ - Kinderspiel in Brandenburg, eine Erlebnis- und Aktions-Ausstellung für die ganze Familie

11. April bis 12. Juni 2016
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei von Anja Nürnberger aus Halle

1. Mai bis 26. Juni 2016, Werenzhain, Atelierhof Werenzhain, „DREI“ künstlerische Positionen von Katrin Bautze (Malerei), Katja von Helldorff (Zeichnungen) und Stephanie Pfeiffer (Malerei)

1. Mai bis 3. Juli 2016, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Martin Luther - Lebens- und Reformationsgeschichte in Zinnfiguren-Dioramen“ (Stadtmuseum Halberstadt)

Dauerausstellung

jeden 1. Samstag,
14:00 bis 17:00 Uhr;
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter info@schlieben-berga.de oder Tel.: 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319)

Dauerausstellung

Jeden 1. und 3. Sonntag,
von 13:00 bis 17:00 Uhr, sowie dienstags und donnerstags
von 9:00 bis 12:00 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum,
J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Stadtkirche St. Marien, Herzberg, ab 20. April jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, kleine Orgelmusik in wunderbarer Atmosphäre unter dem bunt bemalten Firmament des Kirchengewölbes, Eintritt frei

Schloss Martinskirchen,
jeden zweiten Sonntag, 15:00 bis 17:00 Uhr, geöffnet, Führungen ab 15:00 Uhr

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10:00 bis 12:00 Uhr, das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschw.-Scholl-Straße

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags,
10:00 bis 12:00 Uhr, ist das Fachwerkhaus geöffnet, auch individuelle Terminabsprachen unter 035341 495959 möglich

Kahnfahrt
Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka, Infos unter 035341 23363 oder 0160 97347820

Kräuterhof Matausch
jeden Samstag und Sonntag, 11:00 bis 20:00 Uhr, Bönitz, offenes Gartencafé im Innenraum, Führungen mit der Kräuterfrau sind nach telefonischer Absprache möglich 035341 499849

Eltern-Kinder-Kita-Treff,
immer montags,
17:30 bis ca. 19:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen; die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

Yoga & Kunst,
immer freitags,
19:00 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-2673

Nächster Redaktionsschluss
7. April 2016

Veröffentlichungszeitraum
20. April bis 9. Juni 2016

Kulturjahreseröffnung und Verleihung

Akteure erhielten Bewilligungsbescheide zur Kulturförderung 2016

Zum mittlerweile 18. Mal wurden am 19. Februar 2016 die Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster vergeben. So ging es im Refektorium Doberlug um die Ehrung engagierter Bürger des Landkreises, die auch im Jahr 2015 kulturell Herausragendes leisteten. Darüber hinaus wurden im Anschluss die Bewilligungsbescheide an kulturelle Akteure ausgegeben und mit dieser finanziellen Unterstützung das EE-Kulturjahr 2016 eröffnet. Die Mittel kommen wiederum aus dem gemeinsamen Förderfonds des Landkreises und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Nach dem musikalischen Auftakt durch die Weberknechte, wurden im feierlichen Rahmen die Kulturpreise in den Kategorien Heimatgeschichte, Denkmalpflege, Heimatpflege und Kunst vergeben. Die Laudatoren ehrten Menschen, die sich mit großem Engagement für eine lebendige Kultur in ihrem Fachgebiet einsetzen. Davon gibt es nicht wenige und sicher hätten viele einen Preis verdient. Die Fachjury mit Andreas Pöschl, Dr. Reiner Ernst und Ralf Uschner, Claudia Hofmann, Thomas Prager, Jürgen Weser, Elke Böckelmann, Karl-Heinz Zahn und Anja Heinrich stand vor einer schwierigen Entscheidung, bevor den Vorschlägen zugestimmt wurde. Mit dem Kulturpreis rückt der Landkreis Vorbilder ins Scheinwerferlicht, die andere anregen und motivieren. Auch die Preisträger 2015 sind dafür das beste Beispiel. Elbe-Elster ist stolz auf seine vielfältige Kulturlandschaft. Dazu gehören unter anderem unsere Musikfestivals, Open-Air-Aufführungen, Kirchenkonzerte, die faszinierenden Ausstellungen in den Einrichtungen des Museumsverbundes und anderswo. Hinzu kommt, überall im Landkreis, oft bis in die kleinsten Dörfer, die ganze Breite kultureller Veranstaltungen und Angebote, die ehrenamtlicher Initiative und Tatkraft zu verdanken sind.

So würdigte Dr. Rainer Ernst in seiner Begründung für die Auszeichnung des Freundeskreises Zliuuini mit dem „Preis für Heimatgeschichte“ als Vereinigung von Enthusiasten der Regionalgeschichte. 2006 gegründet, gab man sich 2011 den Namen Zliuuini. Diese Bezeichnung - die erste urkundliche Erwähnung der Region Schlieben - verweist auf den Gegenstand der regionalgeschichtlichen Forschung, das Schliebener Land. Zum Freundeskreis gehören der Diplomingenieur Dr. Gert Wille (geb. 1945 in Proßmarke), der Lehrer Hans-Dieter Lehmann (geb. 1939 in Lebusa), der Elektromeister Harry Widmer (geb. 1955 in Dahme/Mark), der Ingenieur für Maschinenbau Manfred Schmidt (geb. 1930 in Hohenbucko), der Elektromeister Gernot Richter (geb. 1952 in Proßmarke) und der Diplomforstingenieur Werner Zimmermann (geb. 1935 in Zwickau [(Sudeten]). Der Freundeskreis Zliuuini basiert auf der freiwilligen Zusammenarbeit der Heimatfreunde, besitzt keinen Vereinsstatus, keinen Vorsitzenden und keine Statuten. Ihre Aktivitäten stellen die Mitglieder in den Dienst der gemeinsamen weiteren Erforschung der Geschichte des Schliebener Landes, des Schutzes und Erhalts der geschichtlichen Zeugnisse dieser Region sowie der Gewinnung weiterer heimatkundlich Interessierter und dabei besonders junger Menschen. Der Freundeskreis hat bisher acht monografische oder handbuchartige Publikationen herausgebracht. Neben diesen umfangreicheren Veröffentlichungen erarbeiteten die Mitglieder des Freundeskreises nahezu unzählige Beiträge für die Amtsnachrichten, für Tageszeitungen oder Heimatkalender.

Den ersten „Preis für Denkmalpflege“ des Landkreises Elbe-Elster 2015 ging an die Initiativgruppe „Lager Mühlberg e. V.“ Laudator Roland Neumann erläuterte: „Unmittelbar nach der politischen Wende fanden sich ehemalige Insassen und Angehörige von bereits Verstorbenen des Speziallagers Nr. 1 NKWD/MWD und der damals ortsansässige Pfarrer Matthias Taatz zusammen, um dem Schweigen über das Kriegsgefangen- und Speziallager Mühlberg ein Ende zu bereiten und diesen Ort zu einer Stätte des Erinnerns zu entwickeln.“ Durch seine Arbeit ist es gelungen, ein Kapitel der regionalen Geschichte aus zwei Diktaturen mit seiner internationalen Bedeutung in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Aktivitäten sind: das jährlich im September stattfindende Mahn- und Gedenktreffen, zahlreiche Arbeitseinsätze und die Herausgabe mehrsprachiger Publikationen. Sie arbeiteten bei der Erstellung der Texte für die Stelen des Informationspfades im Lagergelände und bei den Inhalten der neuen Dauerausstellung zur Geschichte der beiden Lager im Museum Mühlberg mit. Von besonderer Bedeutung ist die akribische Auswertung der Sterbelisten. Sie war Grundlage für die Gedenktafeln am Hochkreuz auf dem Gräberfeld, womit gewährleistet werden konnte, dass die Toten ihre Namen zurück bekamen. Besondere Zielstellung des Vereins ist das Sich-verantwortlich-fühlen sowohl für das Kriegsgefangenen- als auch das Speziallager.

Den zweiten „Preis für Denkmalpflege“ erhielt die „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.“ Hierzu meinte Kulturamtsleiter Andreas Pöschl: „Ein Ort wird vom zuwachsenden Vergessen befreit und seine furchtbare Geschichte zum aktiven Denkmal im direkten Wortsinn.“ Der Verein „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.“ mit seinen zurzeit 31 Mitgliedern hat es sich zur Aufgabe gemacht, ausgehend von der noch erhaltenen Gebäudesubstanz des KZ-Außenlagers und der Munitionsfabrik HASAG sowie den bereits vorhandenen Erinnerungsstätten (Gedenkstein und OdF-Denkmal) eine umfassende, ganzheitliche KZ-Gedenkstätte zu gestalten. Mit der Eröffnung als Informations- und Begegnungszentrum hat der 2009 gegründete Verein einen ersten wichtigen Schritt zur Aufarbeitung des ehemaligen drittgrößten Außenlagers des KZs Buchenwald getan. Die Gedenkstätte beherbergt als Dokumentations-, Kommunikations-, Begegnungs- und Erinnerungsstätte eine zentrale Ausstellung und ist Ausgangspunkt für Führungen durch das ehemalige Lager- und Fabrikgelände. Schwerpunkte ihrer Arbeit sehen die Vereinsmitglieder in der Recherche- und Forschungsarbeit zur Lagergeschichte sowie in der Erschließung und Herrichtung eines Wegeleitsystems. Mit vielen tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit setzen sich die Vereinsmitglieder dafür ein, dass die weitere Entwicklung der Gedenkstätte ein Ort des Mahnens und der Erinnerung bleibt und damit ein Ort der aktiven Auseinandersetzung mit dem wohl dunkelsten Kapitel deutscher und regionaler Geschichte.

der Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster 2015

In der Begründung für die Auszeichnung von Rainer Bauer mit dem „Preis für Heimatpflege“ sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Mit dem Preis wird eine Person gewürdigt, dessen Namen man nicht sogleich damit in Verbindung bringen würde.“ Rainer Bauer wurde 1955 in Stuttgart geboren. Nach einer beruflichen Zwischenstation in der Schweiz erfolgte mit der Grundsteinlegung der Bauer Fruchtsaft GmbH 1992 sein aktives unternehmerisches Wirken in unserer Region als deren Geschäftsführer. Der Landkreis Elbe-Elster ist bekannt für eine lebendige und erfolgreiche Kulturarbeit. An beiden Seiten dieser Medaille hat Rainer Bauer seinen verdienstvollen Anteil. Er ist der langjährigste Sponsor des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land. Rainer Bauer ist als Privatperson ein außerordentlich belesener und geschichtsinteressierter Mensch mit einem ausgeprägten Gerechtigkeitsempfinden. Sein erster Wohnort in unserem Landkreis war Tröbitz. Hier lernte er Erika Arlt kennen und erfuhr die Geschichte des „Verlorenen Transports“. Gemeinsam mit Erika Arlt bildete er von nun an ein Team, war Verbindungsperson für Überlebende und deren Nachkommen, setze die Forschungsarbeit fort. Rainer Bauer überarbeitete und systematisierte die Totenlisten, finanzierte die Übersetzung und die englische Ausgabe der vom Kulturamt herausgegebenen deutschsprachigen Broschüre. Das Nichtvergessen des Holocausts, ist eine Lebensmaxime, die Rainer Bauer nicht ruhen lässt.

„Wir in Frankena“ ist ein Verein, der ebenfalls mit dem „Preis für Heimatpflege“ ausgezeichnet wurde. „Mit der Vereinsgründung 2009 wurden jahrelanges Engagement und rege Aktivitäten der Dorfgemeinschaft von Frankena mit einem organisatorischen Fundament ausgestattet, das Garant auf hohem Niveau für Heimatpflege im weitesten Sinne ist“, sagte die Landtagsabgeordnete Anja Heinrich in ihrer Laudatio.

Mit viel Aufwand wurden in Frankena in jüngster Vergangenheit mit Großveranstaltungen wie 777 Jahre Ersterwähnung, 780-Jahr-Feier und der 2009 ins Leben gerufenen mehrtägigen Bauernolympiade ländliche Traditionen am Leben erhalten und gepflegt und ins Bewusstsein nachwachsender Generationen gerückt.
Es werden Heimat- und Geschichtsabende, der Rentnertisch und natürlich Traditionen wie Zampern und Fastnacht organisiert.
Man kümmert sich um Begegnungsstätten für die Bewohner des Dorfes wie die Kirche, Feuerwehr und die Alte Schule und deren Restaurierung.
Frankena ist mit Kirche und Orgel als attraktiver Konzertort, historischer Schule, mit der Gaststätte „Erbhof“ und ihrer Sammlung landwirtschaftlicher Erinnerungsstücke sowie mit Landschaftsschutzgebiet und Ökoteich zum musealen und touristischen Anlaufpunkt in der Region geworden.
Unter dem Dach des Dorfvereins finden Chor, Posaunenchor, Kirchengemeinde, Feuerwehr, Jugendclub und Rentnerstammtisch zu gemeinsamen Unternehmungen zusammen.
Heimatpflege hat für den Frankenaer Verein viel mit Nachwuchs zu tun.

„Der „Kunstpreis“ des Landkreises Elbe-Elster 2015 geht an Lars Weber“, verkündete stolz Musikschulleiter Thomas Prager.
Lars Weber ist Schlagzeuglehrer und Gründer des Percussionsensembles „Die Weberknechte“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.
Thomas Prager betonte, Lars Weber ist nicht irgendein Musiklehrer, er ist ein Musikpädagoge der ganz besonderen Art!
Er ist der erfolgreichste Musikschulpädagoge der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“.
Als Pädagoge ist Lars Weber Sprecher der Landesfachgruppe Schlagzeug in Brandenburg und leitet die Abteilung Percussion der Bläserklassen des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs e. V. Seine Schüler sind Leistungsträger auf ihren Instrumenten und spielen in der Big Band „LaJazzO“, dem Landesjugendblasorchester und in der „Jungen Philharmonie Brandenburg“ mit, die sich jeweils in Trägerschaft des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs befinden.
Mit Aufnahmen für die ARD beim MDR in Leipzig und der „ClaraSchultour“, wurde die musikpädagogische Arbeit Webers gewürdigt.
Beim letzten Wettbewerb „Jugend musiziert“ im Jahr 2015 konnte Lars Weber einen 1. Preis und zwei 3. Preise auf Bundesebene erringen und somit das beste Ergebnis seit Bestehen für die Kreismusikschule erzielen.
Sein jährlich stattfindendes Konzert „Percussion in concert“ und seine „Marimba-Nacht“ sind Publikumsmagneten und gipfelten bei den Landesmusikschultagen „Sound City“ in Wittenberge mit der „Langen Nacht der Percussion“.

Gruppenbild mit allen Preisträgern der Kulturpreise des Landkreises Elbe-Elster 2015